



# G M E I N D S P O S C H T M E G G E N

NUMMER 1 FEBRUAR 2011



## Freiwilligenarbeit

### **Engagiert, freiwillig, geschätzt**

Freiwilligenarbeit ist ein überaus wertvolles Engagement, das der Gemeinderat im europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit ganz besonders würdigt.

Seiten 2 bis 5

### **Jahresrechnung 2010**

Das Rechnungsergebnis 2010 der Gemeinde macht Freude. Erneut gibt es einen bemerkenswerten Ertragsüberschuss. Der Aufwand ist tiefer als angenommen.

Seite 6

### **100 Jahre Zentralschulhaus**

Das Zentralschulhaus gilt als Wahrzeichen der Gemeinde und als Symbol für den hohen Stellenwert der Bildung in Meggen. Es kann 2012 seinen 100. Geburtstag feiern.

Seite 21



<b>Thema</b>	2	Die Bedeutung der Freiwilligenarbeit in der Gemeinde
<b>Freiwilligenarbeit</b>	3	Engagiert, freiwillig und geschätzt
	4	Serie: Die freiwillige Tätigkeit hat ein Gesicht
	5	Freiwilligenarbeit am Beispiel der Spitex Meggen
<b>Nachrichten</b>	6	Erfreuliches Rechnungsergebnis 2010 der Gemeinde
	7	Auch 2010 einwandfreie Qualität des Megger Wassers
	8	Änderungen bei AHV, Recht auf Ergänzungsleistungen
	9	Krankenkassen: Prämienverbilligung auch im Jahr 2011
	10	Gemeindestrassen: Lärmsanierungsprojekt gestartet
	10	Tempo 30 auf weiteren Gemeindestrassen in Meggen
	11	Sommer 2011: Kein Halt des Voralpen-Expresses
	12	Die Einwohnerzahl steigt weiterhin moderat an
	13	Gemeinde Meggen: Das Jahr 2010 in Zahlen
	14	Massnahmen gegen die Lichtverschmutzung
	15	Altpapier: Ein gesuchter Rohstoff
	16	Erster gemeindlicher Neubau nach Minergie zertifiziert
	17	Meggenhorn: Mehr Licht und Platz am See
	18	Schlosswein: Strahlendes Goldgelb glitzert im Weinglas
	19	Eventkalender www.meggen.ch: Anlässe willkommen
<b>Rückblick</b>	20	Wittlich-Maurer-Fonds, Zunftmeister, Neuzuzüger-Apéro
<b>Schule</b>	21	Serie: Zentralschulhaus 1912–2012
	22	Die Gemeinde übernimmt Schülerhort/Mittagstisch
	23	Ab 2012/13 auch altersgemischte Klassen in Meggen
<b>Musikschule</b>	24	Musizieren beflügelt und macht glücklich
<b>Jugend</b>	25	Jugendarbeit in Meggen: Kreativ, fröhlich, spannend
<b>Namen&amp;Notizen</b>	26	Gespräch mit Friedensrichter Peter Erni
	27	Dienstjubiläen, Fritschivater, Aufsichtsperson
<b>Mitteilungen</b>	28	Baubewilligungen, Umgang mit Feuerwerken
	29	Handänderungen, Wahlversand für Parteien, Caritas
<b>Kultur</b>	30	Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde, «klang»
	31	Gutes Echo für die Aktion der Bibliothek, Ludothek
	32	Kulturprogramm 2011 von Schloss Meggenhorn
	33	Benzeholz Raum für zeitgenössische Kunst: Ausstellung
<b>Agenda</b>	34	Veranstaltungen in den Monaten März und April 2011
	35	Veranstaltungen in den Monaten April und Mai 2011
<b>Geschichte(n)</b>	36	Christusstatuen rund um den Globus

Die nächste Ausgabe der Gmeindsposcht erscheint im Mai 2011.

**Bild Titelseite:** 2011 wurde zum europäischen Freiwilligenjahr erklärt. Die Freiwilligenarbeit hat auch in Meggen einen sehr hohen Stellenwert.

*Liebe Leserin, lieber Leser*

*Im Jahr 2008 wurde das Thema Freiwilligenarbeit bereits in einer Ausgabe der Gmeindsposcht thematisiert. Aus Anlass des gegenwärtig laufenden europäischen Jahres der Freiwilligenarbeit nehmen wir den Ball erneut auf und zeigen, welche freiwilligen Tätigkeiten der Gemeindepäsident ausübt, welche Aktionen in Meggen geplant sind und was Freiwilligenarbeit am Beispiel der Spitex Meggen bedeutet.*

*Zudem starten wir in dieser Gmeindsposcht eine kleine Serie über Meggerinnen und Megger, welche in besonderem Masse unentgeltliche Arbeit für die Gemeinschaft leisten. Die jeweiligen Interviews werden unter dem Titel «Die freiwillige Tätigkeit hat ein Gesicht» publiziert und umfassen sieben Fragen mit den entsprechenden Antworten.*

*Ein wichtiges Thema in der ersten Ausgabe der Gmeindsposcht des neuen Jahres ist immer auch das Rechnungsergebnis des Vorjahres. Laut Gemeindeammann Arthur Bühler dürfen sich die Meggerinnen und Megger über dieses Resultat freuen. Einmal mehr kann Arthur Bühler einen bemerkenswerten Ertragsüberschuss vermelden.*

*Kurt Rühle  
Kommunikationsbeauftragter  
Gemeinde Meggen*

**IMPRESSUM**

**Gmeindsposcht Meggen**

Informationsmagazin des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung  
Am Dorfplatz 3  
6045 Meggen  
www.meggen.ch  
Die Megger Gmeindsposcht erscheint fünf Mal jährlich.

**Redaktion und Gestaltung:**

Kurt Rühle, Stelle für Kommunikation, Gemeinde Meggen  
kurt.ruehle@meggen.ch

**Totalrevison der Ortsplanung Meggen genehmigt**

Kurz vor Redaktionsschluss dieser Gmeindsposcht-Ausgabe erreichte die Gemeinde eine erfreuliche Nachricht: Der Regierungsrat des Kantons Luzern hat die Totalrevison der Ortsplanung der Gemeinde Meggen genehmigt. Die dagegen eingereichten Beschwerden wurden abgewiesen.

Andreas Heer, Gemeindepräsident

# Bedeutende Freiwilligenarbeit



**Wie wichtig ist die Freiwilligenarbeit für Meggen? Was hat die Gemeinde mit dem europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit zu tun? Zu diesen und anderen Fragen nimmt Andreas Heer Stellung. Der Gemeindepräsident ist überzeugt: «Ohne Freiwilligenarbeit wäre der gesellschaftliche und soziale Zusammenhalt ganz klar gefährdet.»**

2011 wurde zum europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit ernannt. Die Europäische Kommission will damit die Freiwilligenarbeit in Europa fördern und die Staaten und Gemeinden unterstützen, verschiedene Ziele zu erreichen (siehe Artikel auf Seite 3).



*Gemeindepräsident Andreas Heer: «Auf der Stufe der Freiwilligenarbeit soll der Mensch im Zentrum stehen.»*

Ohne Freiwilligenarbeit wäre das Zusammenleben in der heutigen Form undenkbar!

## Freiwilligenarbeit umfasst Basisarbeit und Ehrenamt

Das Leben in einer Gemeinde könnte ohne Freiwilligenarbeit nicht mehr so stattfinden, wie es heute ist. Die vielfältigen Aufgaben und Arbeiten könnten nicht mehr erfüllt werden. Davon ist Gemeindepräsident Andreas Heer überzeugt. «Freiwilligenarbeit ist eine unentgeltliche Tätigkeit zugunsten anderer, die im Auftrag einer Organisation oder in Eigeninitiative geleistet wird. Freiwilligenarbeit umfasst Basisarbeit und Ehrenamt.»

## Andreas Heer, was hat Meggen mit dem europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011 zu tun?

Andreas Heer: Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass die Freiwilligenarbeit in der heutigen Zeit einen sehr hohen Stellenwert einnimmt. Müssen die verschiedenen Arbeiten, die heute von Freiwilligen geleistet werden, durch die Gemeinde «eingekauft» werden, wäre dies nicht mehr finanzierbar. Die vielen Helferinnen und Helfer haben unser Vertrauen und unser Dankeschön verdient. Wir

möchten das gegenwärtig laufende europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011 dafür nutzen, interessante Aspekte der Freiwilligenarbeit innerhalb der Gemeinde aufzuzeigen. Aus diesem Grund starten wir in der vorliegenden Ausgabe der Gemeindepocht eine mehrteilige Serie unter dem Titel «Die freiwillige Tätigkeit hat ein Gesicht». Wir stellen dabei einer Person, welche sich stark in der Freiwilligenarbeit engagiert, sieben Fragen und freuen uns auf interessante Antworten.

## In welchen Bereichen leisten Sie persönlich Freiwilligenarbeit?

Vor meiner Wahl als Gemeindepräsident führte ich in verschiedenen Vereinen und Organisationen im Vorstand und als Funktionär ehrenamtliche Tätigkeiten aus. Heute leiste ich Freiwilligenarbeit in besonderer Form im Rahmen meiner Tätigkeiten, die über die Pflichten meiner politischen Mandate gehen.

## Können Sie die Freiwilligenarbeit in der Gemeinde beziffern?

Eine verlässliche Zahl kann ich Ihnen dazu nicht liefern. In Meggen gibt es über 80 Vereine und da leisten sicher

mehr als 1700 Personen Freiwilligenarbeit.

## Was wäre in der Gemeinde anders, was würde fehlen, wenn es die Freiwilligenarbeit nicht gäbe?

Der gesellschaftliche und soziale Zusammenhalt wäre ganz klar gefährdet. Es würde auch die finanziellen Möglichkeiten einer Gemeinde sprengen, wenn man nur annähernd die gleiche Situation aufrechterhalten möchte.

## Wird es auch in Zukunft möglich sein, genügend Freiwillige zu finden?

Davon gehe ich aus. Eine grosse Gefahr stellt allerdings die zunehmende Professionalisierung der Arbeiten dar. Hier sind wir alle gefordert, diesen Bestrebungen Einhalt zu gebieten. Denn auf der Stufe der Freiwilligenarbeit soll der Mensch im Zentrum stehen und nicht das erworbene Diplom. Eine ellenlange Weiterbildung oder unendliche bürokratische Hürden halten Freiwillige von einer ehrenamtlichen Tätigkeit ab.

*Interview: Kurt Rühle*

# Engagiert, freiwillig, geschätzt



**In Meggen werden täglich Hunderte Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Ein wertvolles Engagement, das der Gemeinderat im europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit unter dem Motto «engagiert, freiwillig und geschätzt» besonders würdigt.**

700 Millionen Stunden werden in der Schweiz jährlich innerhalb von Organisationen und Vereinen in der Freiwilligenarbeit geleistet. Etwa die Hälfte der Schweizer Bevölkerung ist in Vereinen oder ausserhalb von Organisationen freiwillig tätig.

## Viele engagieren sich in der Freiwilligenarbeit in Meggen

Auch in Meggen arbeiten viele freiwillige Helferinnen und Helfer in den über 80 Vereinen, Organisationen und Institutionen. Sei es beim Besuchsdienst im Seniorenzentrum Sunneziel, als spontane Helferin in unseren Frauenvereinen oder beim Organisieren einer Gruppenstunde in einem Jugendverein. Sie alle leisten Hunderte von Stunden und tragen wesentlich dazu bei, dass Meggen ein attraktiver Wohnort ist. Am 05. Dezember, dem Tag der Freiwilligenarbeit, dankt der Gemeinderat jeweils allen freiwillig engagierten Meggerinnen und Meggern mit einer besonderen Aktion wie «Gratisäpfel» oder einer Dankeskarte.

## Die Öffentlichkeit vermehrt sensibilisieren

In ganz Europa wurde das Jahr 2011 zum Jahr der Freiwilligentätigkeit ernannt, um die Freiwilligenarbeit zu fördern. Insbesondere sollen folgende Ziele nationaler, regionaler und lokaler Ebene verfolgt werden:

- günstige Rahmenbedingungen für Freiwilligentätigkeiten schaffen
- Organisatoren von Freiwilligentätigkeiten Mittel zur Verbesserung der Qualität dieser Tätigkeiten zur Verfügung zu stellen
- die Anerkennung von Freiwilligentätigkeiten verbessern
- die Öffentlichkeit stärker für die Bedeutung von Freiwilligentätigkeiten sensibilisieren.

## Gelebte Gemeindebeteiligung

In der Schweiz startet das Projekt unter dem Motto: «engagiert, freiwillig». Damit werden die vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten gewürdigt, Freiwilligenorganisationen gestärkt und ein Impuls für die Förderung freiwilligen Engagements gegeben.

Freiwilligentätigkeit ist gelebte Gemeindebeteiligung in Kirche und Staat, die gemeinsame Werte wie Solidarität und sozialen Zusammenhalt stärkt. Freiwilliges Engagement bietet auch die Chance, etwas hinzuzulernen, denn im Rahmen der Tätigkeiten können Fähigkeiten und Kompetenzen erworben werden.

## Aktionen in Meggen

Das grosse Engagement, oft im Stillen und unbekannt, soll in diesem Jahr auch in Meggen einen besonderen Stellenwert erhalten.

Unter dem Titel «Die freiwillige Tätigkeit hat ein Gesicht» berichten in den kommenden Ausgaben der Gmeindsposcht Meggerinnen und Megger über ihre unentgeltliche Arbeit für die Gemeinschaft. Im Gemeindehaus wird mit Plakaten auf das engagierte, freiwillige Arbeiten aufmerksam gemacht und damit das Engagement gewürdigt.

Als Abschluss des Jahres soll am 05. Dezember 2011, am Tag der Freiwilligenarbeit, wieder eine besondere Aktion den freiwillig engagierten Menschen in Meggen gewidmet werden. Ebenso sollen damit weitere Menschen angesprochen werden, sich auch auf diese Art zu engagieren.

*Jacqueline Kopp,  
Ressort Jugend/Freizeit/Sport  
Mirjam Müller-Bodmer,  
Ressort Soziales*



Die beiden Gemeinderätinnen Mirjam Müller-Bodmer (links) und Jacqueline Kopp präsentieren die Stellwände «engagiert, freiwillig». Damit macht der Gemeinderat im Gemeindehaus auf das grosse Engagement in Meggen aufmerksam und dankt alle Engagierten in der Freiwilligenarbeit.



# Vereine haben wichtige Funktion

**Name und Vorname: Graber Urs**

**Alter: 51 Jahre**

**Art der Tätigkeit/Institution:  
Präsident FC Meggen**

**Freiwillige Tätigkeit seit:  
September 2009**



Urs Graber

FC Meggen tätig. In Stunden lässt sich dies schwer ausdrücken.

## 7 Fragen an Urs Graber

### 1. Warum engagieren Sie sich in der Freiwilligenarbeit?

Ich war als Jugendlicher sportlich sehr aktiv und habe schon damals festgestellt, dass ein Verein nur mit Freiwilligenarbeit funktionieren kann. So habe ich mich auch nach meiner aktiven Zeit immer für Vereine eingesetzt.

### 2. Wie kamen Sie zu dieser Aufgabe?

Ich wurde von einer «Findungskommission» für das Präsidentenamt angefragt. Zudem ist mein Sohn seit dem F-Junioren-Alter aktiver Spieler beim FC Meggen. Da mich die Aktivitäten des FC Meggen und im Besonderen das Engagement für die Juniorenabteilungen schon immer begeistert haben, war für mich immer klar, dass ich diese wertvollen Leistungen in Form eines freiwilligen Engagements würdigen möchte. Deshalb habe ich zugesagt.

### 3. Was beinhaltet Ihre Tätigkeit?

In erster Linie repräsentiere ich den FC Meggen nach aussen, leite die Vorstandssitzungen und die GV, gebe neue Inputs und Ideen. In zweiter Linie ist es viel, viel mehr...

### 4. Wie viel Zeit wenden Sie dafür auf?

Das ist eine schwierige Frage. Ich bin täglich in irgendeiner Form für den

### 5. Was wäre Meggen ohne Freiwilligenarbeit?

Das Vereinsleben in Meggen und somit auch das Gemeindeleben käme praktisch zum Stillstand. Die Vereine in Meggen haben deshalb eine sehr wichtige Funktion und tragen wesentlich dazu bei, dass Meggen eine attraktive Wohngemeinde statt eine «Schlafgemeinde» ist.

### 6. Was bringt Ihnen das freiwillige Engagement persönlich?

Kameradschaft, neue Kontakte, Verbundenheit zur Gemeinde Meggen, Freude und ab und zu auch etwas Ärger.

### 7. Haben Sie einen Wunsch?

Es wird immer schwieriger, Leute zu finden, die bereit sind, sich auf freiwilliger Basis zu engagieren. Da wünsche ich mir etwas mehr Spontaneität und Begeisterung. Ebenso wünsche ich mir viele Zuschauerinnen und Zuschauer für die kommenden Heimspiele, an denen es für unsere Kadermannschaft um den Aufstieg geht.

*Interview: Jacqueline Kopp,  
Ressort Jugend/Freizeit/Sport*

## Grösstes freiwilliges Engagement im Sport

Bei der Freiwilligenarbeit unterscheidet man zwei Bereiche.

**Formelle Tätigkeit:** Dazu gehören Tätigkeiten in Kirche, Jugendverbänden, Organisationen und Vereinen. Von den 700 Millionen in der Schweiz freiwillig geleisteten Stunden entfallen 57 Prozent auf die formelle Tätigkeit. Mit 13 Prozent ist das Engagement im Sport von allen Organisationen am grössten. Gefolgt von Freizeit (10%), kulturelle Vereine sowie kirchliche Organisationen (je 7%), öffentliche Dienste (5%), soziale, karitative Organisationen und Interessenver-

bände (je 4%), politische/öffentliche Ämter (3%), politische Parteien (2%) sowie Menschenrechts-/Umweltverbände (2%).

**Informelle Tätigkeit:** Dazu zählen Nachbarschaftshilfe oder Krankenbetreuung ausserhalb der engsten Familie. Dies sind 43 Prozent aller freiwillig getätigten Stunden.

### Weitere Informationen

- [www.benevol-luzern.ch](http://www.benevol-luzern.ch)  
Die Gemeinde Meggen ist Mitglied bei Benevol.
- [www.freiwilligenjahr2011.ch](http://www.freiwilligenjahr2011.ch)

## Der FC Meggen

Der FC Meggen, 1949 gegründet, ist der grösste Sportverein in Meggen. Der Verein hat rund 350 Aktive und rund 50 Funktionäre.

Ein Hauptziel des Vereins ist die Förderung einer sinnvollen Freizeit für Kinder und Jugendliche.

Zurzeit werden fast 250 Juniorinnen und Junioren betreut, wofür jährlich rund 7000 freiwillige Stunden aufgewendet werden.

Sportliches Aushängeschild des FCM ist die 1. Mannschaft, welche ab April um den Aufstieg in die 3. Liga spielt.

### Weitere Infos:

[www.fcmeppen.ch](http://www.fcmeppen.ch)

Freiwilligenarbeit...

# ...am Beispiel der Spitex Meggen



**Der Spitex-Verein Meggen kann auf die Unterstützung vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer zählen, zum Beispiel im Bereich des Mahlzeitendienstes (MZD). Wir stellen einige dieser Freiwilligen vor.**

Fragen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Mahlzeitendienstes:

- Durch wen wurden Sie auf die Mithilfe beim Mahlzeitendienst des Spitex-Vereins Meggen aufmerksam?
- Wie lange machen Sie diese Aufgabe bereits, weshalb üben Sie diese Tätigkeit immer noch aus?

## Ernst Willi

• Ich wurde von der früheren Sozialvorsteherin Elisabeth Wyss im Dorf darauf angesprochen. Sie ermunterte mich für den MZD, da die meist weiblichen Mitglieder gerne auch Männer im Team begrüßen würden. Danach meldete ich mich persönlich bei Edith Sutter und wurde fachfraulich eingeführt.



Ernst Willi mit David

- Seit 10/11 Jahren mache ich diese Arbeit. Es ist eine dankbare Aufgabe, wenn man die Empfänger/innen im täglichen Dasein begleiten und in Gesprächen für Manches motivieren kann.

## Beatrice Loretz

• Ich erkundigte mich damals bei «Benevol» über Möglichkeiten zur Freiwilligen-Arbeit und meldete mich daraufhin beim Mahlzeitendienst der Spitex Meggen.



Beatrice Loretz

- Es ist eine wunderschöne Aufgabe, ganz besonders, weil man spüren kann, wie die Empfänger/innen unseren Besuch schätzen und welche Dankbarkeit und Freude damit verbunden sind.

## Josef Blum

- Im Juli 2000 wurde ich von Deborah Huser angefragt, ob ich mich beim MZD der Spitex Meggen beteiligen möchte? Nachdem ich sie dann bei einem entsprechenden Einsatz begleitet hatte, entschloss ich mich, hier mitzumachen.
- Seit meinem Start vor 10 Jahren habe ich bei 702 Einsätzen über 3800 Mahlzeiten verteilt. Diese Freiwilligenarbeit leiste ich immer noch, weil ich es sehr sinnvoll finde, alten, zum Teil gebrechlichen Menschen durch meine Tätigkeit zu helfen, dass sie länger in ihrer Wohnung bleiben können. Wir alle leisten so einen Beitrag, womit der Eintritt ins Alters- und Pflegeheim bei einigen Menschen auf später verschoben werden kann.

## Deborah Huser

- Anfangs der Neunzigerjahre suchte Yvonne Dublanc (ehemalige Sozialvorsteherin) für den Mahlzeitendienst freiwillige Mitarbeiter/innen. Es bildete sich eine Gruppe von sieben Verträgerinnen, und am 06. Januar 1992 fand mein erster Einsatz im Mahlzeitendienst statt.
- Ich bin seit Beginn 1992 als MZD-Verträgerin tätig und das Schöne daran ist für mich immer noch, etwas Sinnvolles und Nützlich für andere zu tun; dies macht mich glücklich. Ich gehöre noch zu jener Generation, für die Freiwilligenarbeit wie selbstverständlich zum Leben gehört. Es macht mir Freude, Kontakt mit Menschen zu pflegen und Ihnen eine gute Mahlzeit zu bringen. Ich spüre die Dankbarkeit der Leute und nehme mir Zeit, ein paar Worte zu wechseln und so entstehen ganz persönliche Beziehungen zu unserer Klientenschaft.



Deborah Huser und Josef Blum

## Regina Boog Leuenberger

- Im Mai 2006 bin ich aus dem Spitex-Vereinsvorstand ausgetreten. Da ich mich aber unbedingt weiterhin für die Spitex engagieren wollte, fragte ich, wo man mich wohl noch «brauchen» könnte! Da beim Mahlzeitendienst gerade eine Vakanz war, durfte ich schon im Juli die ersten Mahlzeiten austragen.



Regina Boog Leuenberger

- Seither bin ich regelmässig im Einsatz, bringe den vertraut gewordenen Klienten und Klientinnen ihr Essen, nehme mir – wenn gewünscht – Zeit für einen Schwatz oder fürs Zuhören und gehe zufrieden und um eine Begegnung reicher auf den Heimweg.

Weitere freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Mahlzeitendienstes stellen wir in der nächsten Gmeindspost vor.

Karin Pfrunder,  
Leitung Spitex Meggen

## Umzonung Golfplatz: Beschwerde hängig

**Gegen die Urnenabstimmung über die Umzonung für den Golfplatz Meggen ist beim Regierungsrat eine Beschwerde eingereicht worden.**

Die Megger Stimmberechtigten genehmigten am 28. November 2010 die Teiländerung Zonenplan Golfplatz mit 1849 Ja- zu 1671 Nein-Stimmen. Die Stimmbeteiligung betrug hohe 75%. Das umfangreiche Dossier der Umzonung Golfplatz wurde Ende Januar 2011 dem Regierungsrat des Kantons Luzern zur Genehmigung weitergeleitet. Während der Beschwerdefrist im Anschluss an die Urnenabstimmung ist beim Regierungsrat eine Beschwerde eingegangen.

### Gestaltungsplan Golfplatz: Dritte öffentliche Auflage

In der Entwicklung zwischen der wiederholten zweiten öffentlichen Auflage des Gestaltungsplans Golfplatz bis zur Abstimmung über die Teiländerung Zonenplan Golfplatz wurden verschiedene Korrekturen am Gestaltungsplan vorgenommen. Diese Änderungen werden vom 21. Februar bis 23. März 2011 öffentlich aufgelegt. Die bisher unerledigten Einsprachen bleiben bestehen.

tw

## Totalrevision der Ortsplanung Meggen

An der Abstimmung vom 13. Juni 2010 hatten die Meggerinnen und Megger der Totalrevision der Ortsplanung klar zugestimmt. Mitte Februar 2011 genehmigte der Regierungsrat die Totalrevision der Ortsplanung der Gemeinde Meggen und wies die eingegangenen Beschwerden ab.

Die Totalrevision der Ortsplanung ist für den Gemeinderat das wichtigste Ziel der laufenden Legislatur. Die neue Ortsplanung ist ein modernes, strategisches Planungsinstrument, um der Megger Zukunft die Siedlungsqualität zu sichern.

tw

Rechnung 2010 der Gemeinde Meggen

# Erfreuliches Jahresergebnis

**Das Rechnungsergebnis 2010 macht Freude. Erneut gibt es einen bemerkenswerten Ertragsüberschuss, der Aufwand ist tiefer als angenommen und das vorgesehene, respektable Investitionsvolumen konnte realisiert werden.**

Mit einem budgetierten Aufwandüberschuss von 670000 Franken waren die realen Voraussetzungen zu Beginn des Geschäftsjahres 2010 nicht gerade optimal. Verschiedene Faktoren haben aber dann die laufende Rechnung 2010 positiv beeinflusst. Einmal mehr haben die Steuererträge vergangener Jahre, die Sondersteuererträge, aber auch die Ausgaben- disziplin wesentlich zum ausgezeichneten Resultat beigetragen.

- Die ordentlichen Steuereinnahmen des laufenden Jahres sind etwas über den Erwartungen eingegangen.
- Die vergangene Wirtschaftskrise hat sich weniger negativ auf unsere Einnahmen aus Nachträgen früherer Jahre ausgewirkt, wie ursprünglich erwartet. Somit konnten wiederum

erfreulich mehr Steuern aus Nachträgen vereinnahmt werden.

- Durch den regen Handel von Liegenschaften und Grundstücken sind wesentlich mehr Grundstück- und Handänderungssteuern eingegangen.
- Nebst einer allgemein strikten Ausgabendisziplin haben weniger Ausgaben bei den gebundenen Aufgaben, bei der Bildung und bei der Sozialen Wohlfahrt die Rechnung positiv beeinflusst.
- Zudem konnte ein beträchtliches Investitionsvolumen von 6,4 Mio. Franken realisiert werden. Zum Abschluss kamen die Sonderkredite Kreuzbuchstrasse und Sentibühlstrasse Süd mit Renaturierung Dörfli- bach sowie die Sanierung der Schulanlage Hofmatt und weiteren, rund 30 Investitionskrediten im Hoch- und Tiefbau.

An der Gemeindeversammlung vom Montag, 16. Mai 2011, wird die Rechnung 2010 von den Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Meggen definitiv verabschiedet.

*Arthur Bühler, Gemeindeammann*



*Arthur Bühler, Gemeindeammann und Finanzchef von Meggen, kann ein weiteres Mal ein erfreuliches Jahresergebnis präsentieren.*



# Auch 2010 einwandfreie Wasserqualität

**Das Trinkwasser der Wasserversorgung Meggen erfüllte auch im Jahr 2010 die chemischen und bakteriologischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung.**

Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen besteht eine Informationspflicht bezüglich der Qualität des Trinkwassers. Wer über eine Wasserversorgungsanlage Trinkwasser an Konsumentinnen und Konsumenten abgibt, hat diese jährlich mindestens einmal über die Qualität des Trinkwassers zu informieren

## Hygienische Beurteilung

Im Leitungsnetz der Gemeinde wird das Wasser der Wasserversorgung Meggen jährlich vier Mal chemisch und zwölf Mal bakteriologisch durch die Dienststelle Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz des Kantons Luzern geprüft.

An verschiedenen Orten im Quellgebiet untersuchen die Kantons-



*Die Meggerinnen und Megger dürfen sich weiterhin über eine gute Qualität ihres Trinkwassers freuen.*

chemiker der Urkantone zwei Mal jährlich chemisch und bakteriologisch das Wasser der Wasserversorgung Meggen. Erfreuliches Resultat: Das Trinkwasser der Wasserversorgung Meggen erfüllt die chemischen und bakteriologischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung.

## Chemische Beurteilung

Das Megger Wasser kann als weich beurteilt werden. Die Gesamthärte beträgt zwischen 13,0–13,5°fH oder 7,3–7,5°dH.

Bitte beachten Sie die entsprechende Waschmitteldosierung auf den jeweiligen Waschmittelverpackungen.

## Behandlung des Wassers

Das Wasser der Wasserversorgung Meggen wird durch eine Ultraviolett-Bestrahlung im Schieberschacht Merlishachen entkeimt.

*Tobias Widrig,  
Wasserversorgung Meggen*

## Informationen der Wasserversorgung Meggen

### Versorgte Einwohner

Dezember 2010: 6 605 Personen

### Herkunft des Wassers

778 452 m <sup>3</sup>	Quellgebiet Lauerz
58 407 m <sup>3</sup>	Von anderen Wasserversorgungen

### Stromproduktion der beiden Kleinkraftwerke

Die Kleinkraftwerke in der Filteranlage Lauerz und im Reservoir Blossegg in Meggen produzierten im Jahr 2010 folgende Strommengen:

Filteranlage Lauerz	96 661 kWh
Reservoir Blossegg	33 812 kWh
<b>Total</b>	<b>130 473 kWh</b>

Der erzeugte Strom der Filteranlage Lauerz wird in den umweltfreundlichen Muotastrom (ebs) eingespeist.

### Bauten 2010

Im Zuge der Erdgasversorgung der ewl für die St. Charles Hall hat die Wasserversorgung Meggen entschieden, die bestehende Hauptleitung in der Benzeholzstrasse zu ersetzen. Ende Juni hat es einen grösseren Wasserschaden in der Altstadtstrasse gegeben. Es mussten knapp 150 m Strasse saniert werden, gleichzeitig wurde die bestehende Hauptleitung ersetzt. An der Heckenriedstrasse wurden im Inlineverfahren rund 130 m Wasserleitung saniert. Dazu kamen diverse Leitungsbrüche im öffentlichen Netz und an privaten Leitungen. In Goldau im Bereich Bernerhöhe musste wegen eines Bauvorhabens die Transportwasserleitung auf rund 290 m in ein neues Trasse verlegt werden. Im Bereich des Fischratentbaches wurde die Transportwasserleitung zusammen mit anderen Sanierungsobjekten ersetzt.

### Bauten 2011

Die Hauptleitung in der Heckenried- und Seeacherstrasse wird auf rund 380 m saniert, davon 220 m mit dem Berstingverfahren. Zusammen mit anderen Sanierungsobjekten in der Hochrüthalde wird die Hauptleitung ersetzt. Dazu kommen voraussichtlich die Wasserleitungen in der Lerchen- und Rosenhalde.

Das Steuerungssystem der Wasserversorgung wird modernisiert. Zusätzlich zu den geplanten Sanierungen werden diverse kleinere Projekte in der Wasserversorgung realisiert.

### Weitere Auskünfte

Wasserversorgung Meggen  
Tobias Widrig  
Projektleiter Planung/Bau  
Am Dorfplatz 3,  
6045 Meggen  
Tel. 041 379 82 46  
Mail: tobias.widrig@meggen.ch

# Änderungen bei der AHV per 01.01.2011

**Der Bundesrat hat beschlossen, die AHV/IV-Renten per 01. Januar 2011 an die Lohn- und Preisentwicklung anzupassen. So hat er die minimale AHV-Vollrente um 1,75 % auf 1160 Franken erhöht.**

Auch die Beiträge der Ergänzungsleistung zur Deckung des Lebensbedarfs wurden angehoben.

## AHV: Das wichtigste Schweizer Sozialwerk

Die Alters- und Hinterlassenenversicherung ist der bedeutendste Pfeiler der sozialen Vorsorge in der Schweiz. Die Altersrenten tragen dazu bei, einen materiell gesicherten Ruhestand zu gewährleisten.

Die Hinterlassenenrenten sollen verhindern, dass zum menschlichen Leid auch noch eine finanzielle Notlage hinzukommt.

### Beitragspflicht:

Der jährlich zu erfüllende AHV/IV/EO-Mindestbeitrag jeder in der Schweiz wohnhaften Person beträgt ab 2011 475 Franken.

Sollten Sie keine oder nicht genügend Beiträge abrechnen, melden Sie sich bitte bei der AHV-Zweigstelle Meggen. Somit kann eine Beitragslücke und spätere Rentenkürzung vermieden werden.

### Familienzulagen:

Es werden einmalige Geburts- und Adoptionszulagen sowie pro Kind und Monat Ausbildungszulagen an folgende Personen ausgerichtet:

- **Arbeitnehmende Personen**
- **Nichterwerbstätige Personen**, welche bei einer Ausgleichskasse als Nichterwerbstätige angemeldet sind, die keine Rente oder Ergänzungsleistungen von der AHV/IV erhalten und deren Ehegatten keiner selbstständigen Erwerbstätigkeit nachgehen.

- **Selbstständige Personen**, deren AHV-pflichtiges Einkommen nicht höher als 54 800 Franken pro Jahr ist (für jedes zulagenberechtigtes Kind erhöht sich die Einkommensgrenze um 5480 Franken).

### Weitere Auskünfte

Informationen sowie Merkblätter und Anmeldeformulare erhalten Sie bei der AHV-Zweigstelle Meggen, unter Telefon 041 379 81 11 oder Mail [arabella.scherer@meggen.ch](mailto:arabella.scherer@meggen.ch).

Für Zahlenangaben und weitere Informationen, Merkblätter und Formulare verweisen wir gerne auf die Homepage der Ausgleichskasse des Kantons Luzern ([www.ahvluzern.ch](http://www.ahvluzern.ch)).

as

### Hinweis

Diese Publikation vermittelt nur eine Übersicht. Für die Beurteilung von Einzelfällen sind ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen massgebend.

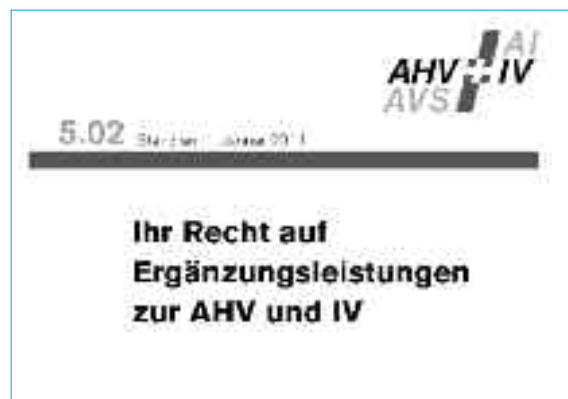
# Ihr Recht auf Ergänzungsleistungen

**Die Verfassung garantiert jedem Versicherten ein Mindesteinkommen. Nachfolgend informieren wir über Ihr Recht bei Ergänzungsleistungen zu AHV- und IV-Renten.**

Die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV helfen dort, wo die Renten und das übrige Einkommen die minimalen Lebenskosten nicht decken. Die Ergänzungsleistungen haben nichts mit Fürsorge respektive Sozialhilfe zu tun. Gerne informieren wir Sie deshalb, dass ein rechtlicher Anspruch besteht.

### Änderungen per 01. Januar 2011

Im Rahmen der per 01. Januar 2011 in Kraft getretenen Neuordnung der Pflegefinanzierung werden auch die Freigrenzen für die Anrechnung des



Vermögens bei den Ergänzungsleistungen erhöht. Neu gelten folgende Grenzwerte:

- 37 500 Franken für alleinstehende Personen
- 60 000 Franken für Verheiratete

- 300 000 Franken bei selbstbewohnten Liegenschaften, sofern es sich bei den Eigentümern um ein Ehepaar handelt, bei dem ein Ehegatte im Heim und der andere zu Hause lebt oder eine Person zu Hause pflegebedürftig ist.

### Weitere Auskünfte

Zögern Sie nicht, bei uns das ausführliche

Merkblatt und das Anmeldeformular zu verlangen. Weitere Auskünfte:

AHV-Zweigstelle Meggen  
Tel. 041 379 81 11  
[arabella.scherer@meggen.ch](mailto:arabella.scherer@meggen.ch)

as

Krankenkassenbeiträge

# Prämienverbilligung 2011

**Für viele Versicherte sind die hohen Krankenversicherungsprämien eine finanzielle Belastung.**

Zur Entlastung können auch dieses Jahr wieder Beiträge zur Verbilligung der Krankenversicherungsprämien beantragt werden.

## Anspruch haben Personen

- die am 01. Januar 2011 im Kanton Luzern steuerrechtlichen Wohnsitz hatten oder quellensteuerpflichtig sind
- die nach KVG obligatorisch krankenversichert sind
- bei denen die anrechenbaren Richtprämien höher als 16,5% des steuerbaren Einkommens und 1/10 des steuerbaren Vermögens sind.

## Auf 50% Anspruch der Richtprämie haben

- Kinder unter Obhut der Eltern, sofern deren steuerbares Einkommen 100 000 Franken nicht übersteigt

- junge Erwachsene, sofern sie sich am 01. Januar 2011 in einer mindestens sechs Monate dauernden Ausbildung befanden und bei ihren unterhaltspflichtigen Eltern wohnten und deren steuerbares Einkommen 100 000 Franken nicht übersteigt.

Der Anspruch ist mit dem Anmeldeformular geltend zu machen und bis spätestens 30. April 2011 (danach besteht der Anspruch anteilmässig) bei der AHV-Zweigstelle Meggen einzureichen.

*Arabella Scherer,  
AHV-Zweigstellenleiterin*

## Informationen sowie Merkblätter und Anmeldeformulare:

AHV-Zweigstelle Meggen  
Gemeindehaus 2. Stock  
Am Dorfplatz 3  
6045 Meggen  
Tel. 041 379 81 11  
arabella.scherer@meggen.ch

# Grünliberale Partei offiziell akkreditiert

Mitte November 2010 wurde die Regionalpartei Habsburg der Grünliberalen Partei glp gegründet. Sie umfasst die Gemeinden Meggen, Adligenswil und Udligenswil. Die Vertreter der Regionalpartei wollen aktiv die Politik ihrer Wohngemeinde mitgestalten. Kontaktperson für Meggen ist Lukas Portmann-Dahinden, Hauptstrasse 11.

Die Grünliberale Partei Region Habsburg hat am 07. Januar 2011 um Akkreditierung als Ortspartei von Meggen und um Aufnahme ins Vereinsverzeichnis der Gemeinde er sucht. Der Gemeinderat hat der Partei zur Gründung gratuliert und festgestellt, dass die statutarischen und rechtlichen Voraussetzungen zur Akkreditierung als Megger Ortspartei erfüllt sind. *rü*

# Alkoholtestkäufe an der Fasnacht 2011

Restaurationsbetriebe, Verkaufslö kale und die Veranstalter von Einzelanlässen sind für die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen zuständig. Die Luzerner Polizei kontrolliert dies und will mit der Durchführung von Alkoholtestkäufen der Problematik des missbräuchlichen Alkoholkonsums von Jugendlichen entschiedener entgegen wirken. Die bisherige Verkaufspraxis soll nachhaltig verbessert werden.

Gemäss Mitteilung der Luzerner Polizei werden Jugendliche an der Fasnacht 2011 in zufällig ausgewählten Verkaufsstellen (Restaurants, Verpflegungsstände oder Ladenlokale) und auch an Einzelanlässen versuchen, alkoholische Getränke zu erwerben. Die jugendlichen Testkäufer/innen sind im Rahmen des Projekts geschützt und werden stets von Fachpersonen begleitet.

Bei fehlbarem Kaufverhalten werden Nachkontrollen durchgeführt. Beim wiederholten Vergehen gegen die Jugendschutzbestimmungen müssen die Verantwortlichen mit einer Strafanzeige rechnen. *rü*

Für Bezüger von Ergänzungsleistungen

# Verbilligung von VBL-Karten

**Auch im Jahr 2011 gibt die Gemeinde den Bezüger von Ergänzungsleistungen im AHV-Rentenalter die VBL-Mehrfahrtenkarten, zwei Zonen, vergünstigt ab (12 statt 21 Franken).**

Ebenfalls wird weiterhin ein Beitrag an den Kauf von Monats- und Jahrespassepartouts geleistet. Die maximale Verbilligung beträgt pro Person und Kalenderjahr 200 Franken.

Die vergünstigten Wertkarten sowie die Beiträge an die Passepartouts können am Schalter der Einwohnerkontrolle bezogen werden.

## Weitere Auskünfte

Für weitere Auskünfte und Rückfragen steht Ihnen die Einwohnerkontrolle der Gemeinde (Tel. 041 379 81 11) gerne zur Verfügung. *as*



*Es gibt weiterhin Vergünstigungen von Abos und Wertkarten für die Bezüger von Ergänzungsleistungen.*

# Lärmsanierungsprojekt gestartet

**Das Bauamt der Gemeinde hat das Lärmsanierungsprojekt für die Gemeindestrassen gestartet.**

Die Ausschreibung für das Spezialbüro erfolgte im Dezember 2010, die Resultate der Studie werden per Ende 2011 erwartet. Anschliessend folgt die Umsetzung der vorgeschlagenen Massnahmen.

## Lastwagenfahrverbot abgelehnt

Im Rahmen verschiedener Verkehrsberuhigungsmassnahmen und im Hinblick auf die Erstellung des Autobahnanschlusses Buchrain hat das Bauamt der Gemeinde vom Kanton ein Fahrverbot für den Schwerverkehr auf der Adligenswiler- und der Sentibühlstrasse prüfen lassen. Mit Schreiben vom 13. Dezember 2010 hat das zuständige kantonale Amt für Verkehr und Infrastruktur (vif) diese Anfrage negativ beantwortet.

«Die beiden Strassen sind heute nicht sehr stark belastet und es ist nicht zu erwarten, dass der Verkehr mit dem Zubringer Rontal massiv zunehmen wird. Bei einer Zunahme würde es sich höchstwahrscheinlich um Ziel-/Quellverkehr aus und nach Meggen handeln», hielt das vif in seiner Antwort an den Gemeinderat fest. Zu-



Das kantonale Amt für Verkehr und Infrastruktur spricht sich gegen ein Fahrverbot für den Schwerverkehr auf der Adligenswiler- (Bild) und der Sentibühlstrasse aus.

dem sei zu erwähnen, dass bei einem Fahrverbot auf der Adligenswiler- und der Sentibühlstrasse die Kreuzbuchstrasse mit Mehrverkehr belastet würde. «Diese Verlagerung in ein anderes Wohngebiet der Gemeinde macht wenig Sinn», betonte das vif und hielt abschliessend fest, dass sich das

beantragte Fahrverbot für Lastwagen auf der Adligenswiler- und der Sentibühlstrasse mit der Rechtsgleichheit sowie mit dem Verhältnismässigkeitsprinzip nicht vereinbaren lasse.

Thomas Wettstein,  
Leiter Planung und Bau

## Arbeitsgruppe für Kreuztrotte eingesetzt

Der Kulturbereich der Gemeinde präsentiert sich komplex. Die Ansprüche der Bevölkerung sind vielfältig. Eine wichtige Rolle spielen dabei die Kreuztrotte an der Gotthardstrasse und die Galerie Benzholz am See. Im Rahmen eines Echoraumes soll über die künftige Nutzung der beiden Gebäude diskutiert werden. Der Gemeinderat hat dafür eine 28-köpfige, breit abgestützte Arbeitsgruppe eingesetzt. Für Projektbegleitung, Beratung und Moderation wird ein externer Begleiter beigezogen. Die Arbeitsgruppe hat dem Gemeinderat bis am 15. Juni 2011 Bericht und Antrag zu unterbreiten. *rü*

## Tempo 30 auf weiteren Gemeindestrassen

**Am 15. November 2010 hat der Kanton auf Begehren der Gemeinde auf verschiedenen Gemeindestrassen die Anordnungen zu Tempo 30 verfügt.**

Die Verkehrsanordnungen betreffen die folgenden Strassen und Wege:

- Blossseggrain
- Buchmattstrasse
- Haltenriedstrasse
- Flossenmatt
- Hochrüthalde
- Spissenstrasse
- Mühlemoosweg

- Ried-, Rütli- und Freieggweg
- Rüeggiswilrain
- Rüeggiswilstrasse
- Scheideggstrasse
- Scheideggweg
- Tannenbodenstrasse

Bei den meisten Strassen werden die Vorhaben baldmöglichst umgesetzt. Für das Lerchenbühlquartier erfolgen eine öffentliche Auflage und eine Information anlässlich der Generalversammlung des Quartiervereins.

*tw*



Der Voralpen-Express an der Haltestelle Meggen Zentrum.

März bis September 2011

## Voralpen-Express: Kein Halt in Meggen Zentrum

**Infolge Bauarbeiten in Küssnacht kann der Voralpen-Express vom 09. März bis am 04. September 2011 die Haltestelle Meggen Zentrum nicht bedienen.**

In Küssnacht wird zurzeit der Bahnhof umfassend um- und ausgebaut. Ab dem 09. März 2011 wird der Bahnverkehr beim Bahnhof Küssnacht im Einspurbetrieb geführt, und die Züge kreuzen in Immensee.

Dies hat zur Folge, dass der Voralpen-Express vom 09. März bis am 04. September 2011 in Meggen Zentrum aus zeitlichen Gründen nicht mehr halten kann (im alten Bahnhof Meggen hat der Voralpen-Express bisher nie Halt gemacht).

### **S3 bedient die beiden Haltestellen in Meggen weiterhin**

Die Haltestellen Meggen und Meggen Zentrum werden weiterhin durch die S3 Luzern-Küssnacht am Rigi-Arth-Goldau-Brunnen bedient. Während der Umbauzeit des Bahnhofs Küssnacht gelten bei beiden Stationen in Meggen für die S3 geänderte Fahrzeiten (die übrigen Verbindungen ver-

kehren gemäss normalem Fahrplan, siehe auch [www.sbb.ch](http://www.sbb.ch)):

### **Richtung Küssnacht (Klammer bisherige Fahrzeit)**

Meggen Zentrum	ab 5.35 Uhr (5.48)
	ab 6.35 Uhr (6.48)
Meggen	ab 5.40 Uhr (5.50)
	ab 6.40 Uhr (6.50)

### **Richtung Luzern (Klammer bisher)**

Meggen	ab 8.18 Uhr (8.04)
	ab 23.46 Uhr (23.40)
Meggen Zentrum	ab 8.19 Uhr (8.06)
	ab 23.47 Uhr (23.41)

### **Ersatz- und alternative Angebote**

Wie bereits eingangs erwähnt, kann der Voralpen-Express die Haltestelle Meggen Zentrum vom 09. März bis am 04. September 2011 nicht bedienen. Busersatzangebote und alternative Angebote mit dem Regelfahrplan werden durch den Verkehrsverbund kommuniziert.

*Thomas Wettstein,  
Leiter Planung und Bau*

## Vernehmlassung zum NEAT-Projekt in Lauerz

**Ein Bauvorhaben im Rahmen des Grossprojekts NEAT, der Neuen Eisenbahn-Alpentransversale der Schweiz, könnte möglicherweise die Quellen der Wasserversorgung Meggen in Lauerz beeinträchtigen. Der Gemeinderat hat deshalb in Schwyz frühzeitig interveniert.**

Im Rahmen der Anhörung zum Sachplan Verkehr, Teilinfrastruktur Schiene im Raum Schwyz, ist der Gemeinderat bei der Regierung des Kantons Schwyz vorstellig geworden.

### **Grundwasserverhältnisse könnten massiv gestört werden**

Nach Rücksprache mit den Geologen besteht die Gefahr, dass bei einer späteren nördlichen Verlängerung der NEAT (Variante Urmiberg tief) die Grundwasserverhältnisse durch den Tunnel massiv gestört und somit die Ergiebigkeit der Quellen Lauerz (von denen die Gemeinde Meggen 90% des Wassers bezieht) negativ beeinflusst wird.

### **Die Gefahren und Risiken müssen seriös untersucht werden**

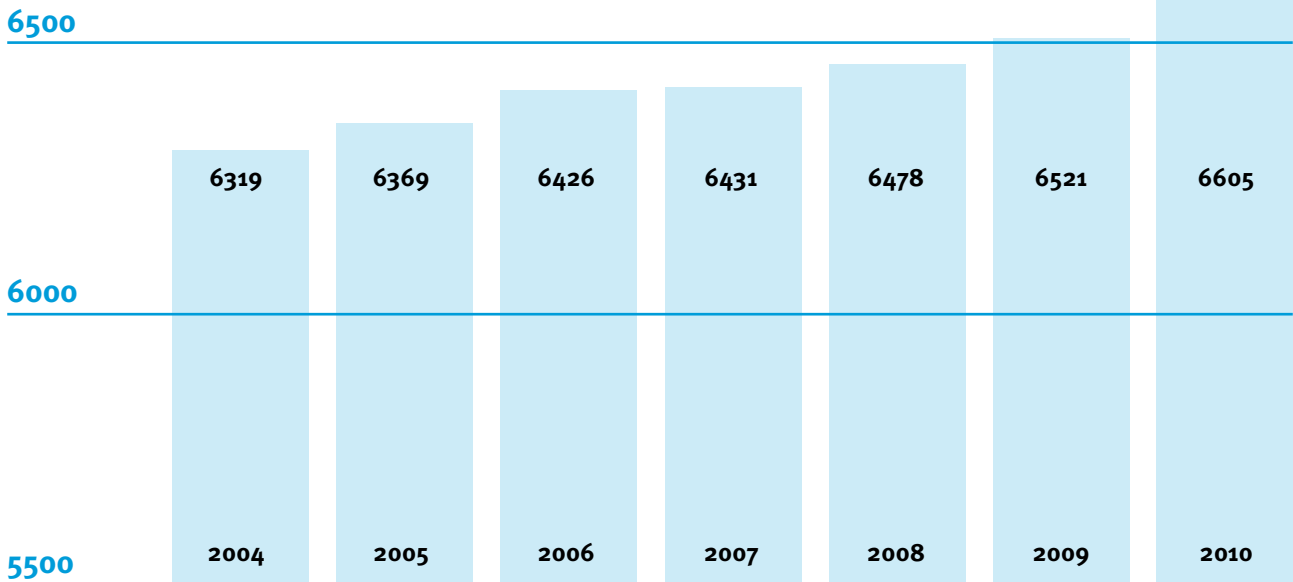
Anlässlich einer Besprechung vom 23. Dezember 2010 hat der Regierungsrat des Kantons Schwyz die Bedenken entgegengenommen. Er wird im Rahmen des Vorprojekts darauf hinwirken, dass die Gefahren und Risiken durch die Bauherrschaft seriös untersucht werden. tw

## Magdalenenkirche: Parkplatz neu gestaltet

Der Werkdienst der Gemeinde hat den Parkplatz bei der Magdalenenkirche in Hintermeggen neu gestaltet: Einerseits wurde für die geplante Radverkehrsanlage entlang der Gotthardstrasse Raum geschaffen, andererseits wurde die Rabatte in der Mitte des Platzes vergrössert. Bei dieser Gelegenheit wurden die Platanen durch einheimische Eschen ersetzt. tw

# Einwohnerzahl steigt weiterhin moderat an

Ende Dezember 2010 wohnten 6605 Einwohnerinnen und Einwohner mehr als ein Jahr zuvor. Die Grafik unten zeigt, dass die Einwohnerzahl von Meggen seit Jahren moderat ansteigt.



**Schweizer/Ausländer:** Den 87,30% (5766, +2) Schweizerinnen und Schweizern stehen 12,70% (839, +82) Ausländerinnen und Ausländer gegenüber. Die stärksten Ausländerkontingente stellen Deutschland (367), Italien (54) und die Niederlande (40).

**Aufteilung nach Geschlecht:** In der Gemeinde leben auch weiterhin mehr Frauen als Männer. 3448 Personen (52,20%) sind weiblich, 3157 Personen (47,80%) sind männlich.

**Aufteilung nach Zivilstand:** Ende Dezember 2010 waren innerhalb der Gemeinde Meggen

- 2601 Personen ledig (im Vorjahr 2567)
- 3082 Personen verheiratet (3053)
- 424 Personen verwitwet (412)
- 488 Personen geschieden (483).

Zudem waren zehn Partnerschaften (sechs) eingetragen.



*Traditioneller Apéro der Gemeinde Meggen im Jahr 2010 in der Villa St. Charles Hall für die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger.*

**Konfessionen:** Die Aufteilung nach Konfessionen zeigte Ende Jahr das folgende Bild:

- 3985 oder 60,33% römisch-katholisch
- 1200 oder 18,17% evangelisch-reformiert
- 13 oder 0,20% christkatholisch
- 3,03% der Meggerinnen und Megger gehören einer anderen Konfession an
- 1205 Meggerinnen und Megger oder 18,24% sind konfessionslos.

**Alter in Meggen:** Die ältesten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde sind 103 und 102 Jahre alt.

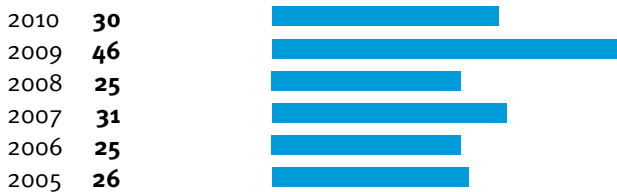
**Arbeitslosenstatistik:** Am Ende des Jahres 2010 registrierte das Arbeitsamt Meggen insgesamt 67 arbeitslose Personen (42 Frauen und 25 Männer). Das waren deutlich weniger arbeitslose Personen als am Ende des Vorjahres 2009 (96).

Die Gemeinde im Zahlenspiegel

# Das Jahr 2010 in Zahlen

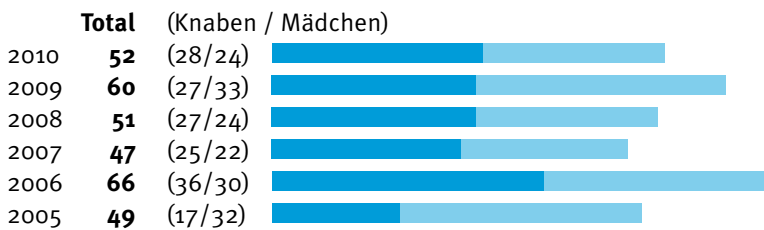
## Eheschliessungen

Im Gegensatz zum Vorjahr war 2010 in Meggen kein Heiratsboom festzustellen. Mit 30 Eheschliessungen wurde ein durchschnittliches Ergebnis erzielt, wie die Statistik der letzten Jahre zeigt. Weil der 10.10.2010 auf einen Sonntag fiel, waren an diesem markanten Datum keine Hochzeiten zu verzeichnen.



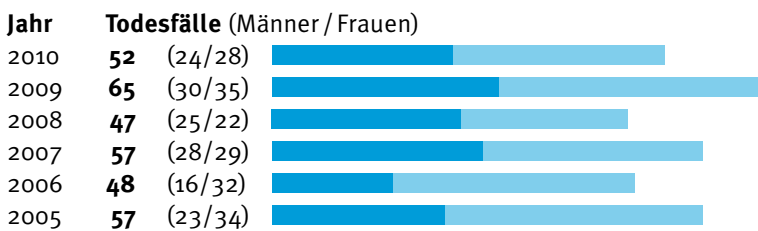
## Geburten

52 Neugeborene (28 Knaben und 24 Mädchen) erblickten im Jahr 2010 das Licht der Welt. Wir heissen die neuen Megger Erdenbürger herzlich willkommen und gratulieren den Eltern zum Nachwuchs.



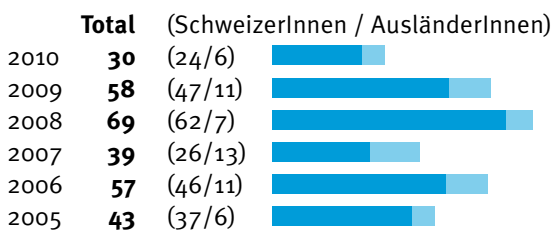
## Todesfälle

Im Jahr 2010 sind 52 Einwohnerinnen und Einwohnerinnen von Meggen gestorben; 28 Frauen und 24 Männer. Das Durchschnittsalter betrug 83 Jahre. Sechs Frauen und zwei Männer wurden über 90-jährig.



## Einbürgerungen

Im Jahr 2010 wurden in Meggen 24 Schweizerinnen und Schweizer (inkl. acht Kinder) sowie sechs Ausländerinnen und Ausländer (inkl. zwei Kinder) eingebürgert.



Quelle: Zivilstandsamt Luzern/Einwohnerkontrolle Meggen

## An 38 Sitzungen 298 Beschlüsse gefasst

Die Mitglieder des Gemeinderates haben sich im Jahr 2010 zu insgesamt 38 Sitzungen mit einer Gesamtdauer von 190,5 Stunden getroffen. Dabei wurden 298 Beschlüsse gefasst (Vorjahr 307). Es erfolgten zudem 934 Kennntisnahmen (970) und 34 freie Aussprachen (50).

## Bestattungen im Jahr 2010 in Meggen

Auf den Megger Friedhöfen fanden im vergangenen Jahr 40 Beisetzungen statt (22 Frauen und 18 Männer), davon fünf Erdbestattungen, 27 Urnenbeisetzungen und acht Aschenbeisetzungen im Gemeinschaftsgrab. Weitere Beisetzungen fanden zusätzlich auswärts statt.

## Das Betreibungsamt Meggen im Jahr 2010

Betreibungsbeamter Roger Walzer hat dem Obergericht des Kantons Luzern die statistischen Angaben des Betreibungsamtes Meggen eingereicht. Für das Jahr 2010 zeigt sich folgendes Bild (Klammer Vorjahr):

### Ausgestellte Zahlungsbefehle:

945 (909)

### Pfändungen:

341 (348)

### Verwertungen (bewegliche Sachen und Forderungen):

202 (216)

### Definitive Verlustscheine:

212 (224)

### Forderungsbetrag Verlustscheine:

25,9 Mio. Franken (55,0)

Schädliche oder lästige Auswirkungen auf Mensch und Umwelt bekämpfen

# Massnahmen gegen Lichtverschmutzung

**Übermässige Lichtemission ist ein wachsendes Problem. Erinnern Sie sich noch, wie ein natürlich dunkler Sternenhimmel aussieht? Seit etwa 50 Jahren wird das Sternenlicht über unseren Siedlungen nämlich immer mehr von einem milchig aufgehellten Nachthimmel verdrängt.**

Unter Lichtverschmutzung versteht man die künstliche Aufhellung des Nachthimmels mit schädlichen oder lästigen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Licht, das nach oben abgestrahlt wird, bewirkt ein diffuses Leuchten und eine Aufhellung des Nachthimmels. Besonders augenfällig ist diese Aufhellung an den weit herum sichtbaren Lichtlocken über dicht besiedelten Gebieten.

## Was bewirkt Lichtverschmutzung?

Das künstliche Licht «verschluckt» die Sterne am Nachthimmel. Bestehende Ökosysteme werden negativ beeinflusst: Vögel, Insekten, Fledermäuse und andere Lebewesen können die Orientierung verlieren, was Erschöpfung, Verletzung oder gar den Tod der Tiere zur Folge haben kann. Auch aus Energiespargründen sollte die künstliche Erhellung der Nachtlandschaft vermieden werden.

## Ursachen der Lichtverschmutzung

Alle Lichtquellen, welche Licht nach oben (also über die Horizontale) abstrahlen, wie Skybeamer, starke Scheinwerfer, Laser- und Lichtshows, Leuchtreklamen, nach oben gerichtete

Fassadenbeleuchtungen, ungünstig konstruierte Strassen- und Platzbeleuchtungen, verursachen Lichtverschmutzung.

Das Beleuchten ganzer Bergflanken und Gipfel, die Beleuchtung von Skipisten sowie die grosse Dichte der Lichtquellen in den Städten führen ebenfalls zu einer starken Aufhellung des Nachthimmels. Auch private Gartenbeleuchtungen können stören.

## Die Lichtverschmutzung gezielt verhindern

Die Lichtverschmutzung lässt sich mit geeigneten Massnahmen grösstenteils verhindern. In der Planungsphase ist dies meist ohne Zusatzkosten möglich. Dabei gelten als wichtigste Grundsätze: Licht nicht direkt über die Horizontale hinaus abstrahlen und Licht als blosses Gestaltungselement vermeiden!

Bei der Beurteilung einer Beleuchtungseinrichtung sollten deshalb vorab die folgenden fünf Fragen kritisch geprüft und beantwortet werden:

- 1. Notwendigkeit:** Macht hier eine Beleuchtung Sinn?
- 2. Abschirmung:** Wird wirklich nur das gewünschte Objekt beleuchtet?
- 3. Richtung von oben nach unten:** Strahlt kein Licht direkt über die Horizontale?
- 4. Beleuchtungsstärke und Art des Lichts:** Welches und wie viel Licht/Helligkeit ist notwendig?
- 5. Zeitliche Begrenzung:** Wann und wie lange muss das Licht brennen?

## Aufgaben und Massnahmen der Behörden

Anlagen, welche relevante Lichtemissionen verursachen, unterstehen einem Bewilligungsverfahren (Baubewilligung, Reklamebewilligung). Für unbewilligt erstellte Beleuchtungsanlagen muss nachträglich ein Baugesuch eingefordert werden. Ausserhalb von Bauzonen ist die Zustimmung der kantonalen Dienststelle Raumentwicklung, Wirtschaftsförderung und Geoinformation (rawi) erforderlich.

Reklamen – dazu gehören auch Leuchtreklamen entlang von Kantonsstrassen – bedürfen ebenfalls einer Bewilligung. Die zuständigen Behörden prüfen im Rahmen der Bewilligungsverfahren die Beleuchtungsvorhaben und versehen sie mit den erforderlichen Auflagen.

Als Betreiberin oder Auftraggeberin ist die Behörde zudem dafür verantwortlich, dass die Anforderungen bei der öffentlichen Beleuchtung eingehalten werden. Bei Nachbarschaftsklagen wegen übermässigen Lichtemissionen ist das Bauamt Anlaufstelle und Vermittlerin und sucht mit den Parteien eine einvernehmliche Lösung. Die kantonalen Fachstellen unterstützen dabei die Behörden bei Fach- und Vollzugsfragen.

*Rudolf Müller, Bausekretär*

## Auskünfte

- Bauamt Meggen, Gemeindehaus, Am Dorfplatz 3, Tel. 041 379 81 13, Rudolf Müller, Bausekretär, Mail: rudolf.mueller@meggen.ch

## Informationen

- Bundesamt für Umwelt: Vollzugsempfehlung zur Vermeidung von Lichtemissionen: [www.bafu.admin.ch](http://www.bafu.admin.ch)
- Umweltfachstellen Zentralschweiz: Konzept zur Vermeidung von unerwünschten Lichtemissionen: [www.umwelt-zentralschweiz.ch](http://www.umwelt-zentralschweiz.ch) (Merkblätter – Lichtverschmutzung)
- Darksky Switzerland (DSS), eine Non-Profit-Organisation, setzt sich für die Reduktion der Lichtverschmutzung ein: [www.darksky.ch](http://www.darksky.ch)

*Kugelleuchten strahlen nach allen Seiten ab. Dabei verpufft die meiste Energie ungenutzt, erhellt den Nachthimmel und die Umgebung. Auf diese Beleuchtung sollte unbedingt verzichtet werden.*  
Bildquelle: [www.darksky.ch](http://www.darksky.ch)





Wertvoller Rohstoff

# Altpapier: Unser Papier bleibt hier

**Der Wertstoffmarkt mit Recyclinggütern ist heute dem globalen Markt ausgesetzt. Anders als zum Beispiel Altglas, wo die Erlöse eingebrochen sind, ist Altpapier heute ein sehr gesuchter Rohstoff.**

Weil in China in den letzten Jahren reihenweise grosse Papierfabriken entstanden sind, müssen diese nun mit Altpapier aus der halben Welt versorgt werden. Papier ist trotz vielen Übermittlungsmöglichkeiten auf elektronischem Weg ein gefragtes Produkt geblieben.

## Beitrag zur Pflege des Waldes

Holz bleibt aber ein unverzichtbarer Rohstoff bei der Papierherstellung. In unseren Breitengraden tragen die Papierfabriken dazu bei, dass der Wald gepflegt wird. Das Schweizer Forstgesetz regelt sehr genau, wie der Schweizer Wald zu bewirtschaften ist. Der zweite wichtige Rohstoff ist das Altpapier.

Der Anfang wird im Prinzip in den Wohnungen jedes Schweizers gemacht. Zeitungen, Zeitschriften, Werbeprospekte werden für die Altpapiersammlung bereitgestellt. Bei der grossen Nachfrage nach Altpapier ist es inzwischen sogar zum Exportgut geworden. LKW-Ladungen werden reihenweise ins Ausland gefahren, auch aus der Innerschweiz. Dieses Material fehlt dann teilweise den inländischen Betrieben.

## Papierfabrik: Millioneninvestitionen

In der Schweiz gibt es noch zwei bedeutende Papierfabriken. Eine davon befindet sich in Perlen, wo auch das Papier aus Meggen angeliefert wird. Das Unternehmen in Perlen beschäftigt knapp 400 Mitarbeiter und macht einen Jahresumsatz von 261 Millionen Franken.

Perlen Papier beliefert fast alle Länder Europas, unter anderem Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, aber auch Schweden, Griechenland und Ungarn. Gegründet wurde das Unternehmen bereits im Jahr 1873. Seit 1992 kann der Rohstoff Alt-



Ein Altpapierstapler im Einsatz.

papier verwendet werden – ein wichtiger Schritt für das Unternehmen.

Im letzten Herbst wurde mit der PM7 eine Millionen-Investition der Perlen Papier AG in Betrieb genommen. Diese Papiermaschine der Superlative ist 130 m lang, wiegt 10000 Tonnen und produziert mit einer Geschwindigkeit von 1900 Metern pro Minute. In der Fabrikhalle mit gewaltigen Ausmassen (224 Meter lang, 62 Meter breit, 28 Meter hoch) könnte man gut zwei Fussballfelder unterbringen. Insgesamt fast eine halbe Milliarde Franken hat die Perlen Papier AG investiert. Alle grossen Zeitungsverlage der Schweiz gehören zu den Abnehmern.

## Couverts und Telefonbücher ins Altpapier

Wichtiger Teil der neuen Fabrikation ist die Altpapier-Aufbereitungsanlage. Nebst den Papierfaserstoffen aus Holz wird in der Papierproduktion als Hauptrohstoff Altpapier verwendet. Die Recycling-Anlage zur Wiederverwendung wurde für 61,5 Millionen Franken neu errichtet.

Über 460000 Tonnen Altpapier, alles mittels Bahn und Lastwagen geliefert, wird nun in Perlen wieder verwendet. Damit ist die Perlen Papier AG der grösste Altpapierverarbeiter der Schweiz. Für ihr verantwortungsvolles Engagement wurde Perlen bereits mehrfach ausgezeichnet.

Bei der Altpapiersammlung können auch Couverts (in Haushaltmengen) und sogar Telefonbücher bereitgestellt werden. Fremdstoffe wie Plastik oder verunreinigtes, vergammeltes Papier haben aber in der Altpapiersammlung nichts verloren. Papiertragtaschen gehören in die Kartonsammlung, nicht ins Altpapier. Auf eine gute Trennung des Altpapiers bereits in den Haushalten ist die Papierfabrik angewiesen. So wird die Qualität hochgehalten, was im harten Wettbewerb unerlässlich ist.

## Sammlung in Meggen

In Meggen wird das Papier monatlich mit einem LKW eingesammelt. Braune Container erleichtern die Bereitstellung (das Bündeln erübrigt sich). Altpapier kann natürlich auch bei der Sammelstelle Werkhof während den Öffnungszeiten abgegeben werden.

*Pius Theiler,  
Umweltbeauftragter*

## 14. Mai 2011: «Tag der Sonne» in Meggen

Am 14. Mai 2011 wird in Meggen wieder ein «Tag der Sonne» durchgeführt. Eine Veranstaltung der NUK auf dem Dorfplatz, u.a. mit ECODRIVE und Simulatoren. rü

Ersatz Sentibühl Bauernhaus: Guter Bau- und Energiestandard

# Erster gemeindlicher Neubau nach Minergie

**Bauabschluss für den Neubau des Bauernhauses Sentibühl: Mehrleistungen und vor allem die Minergie-Zertifizierung führten zu Mehrkosten.**

Anfang Januar 2011 konnte die Pächterfamilie Hess die neue, grosszügige rund 150 m<sup>2</sup> grosse 5 1/2-Zimmer-Wohnung samt grossen Keller- und Werkstatträumen beziehen. Im Februar wurde auch die gleich grosse Wohnung im Obergeschoss fertiggestellt und ist vermietungsbereit.

Der Ersatz-Neubau war nötig geworden, weil sich eine Sanierung des baufälligen alten Bauernhauses nicht mehr lohnte. Beim Neubau wurde auf eine hohe und ökologische Bauqualität und erneuerbare Energien Wert gelegt. Der Holzsystembau ist zudem sehr gut wärmedämmend. Geheizt wird mit einer Stückholzheizung, das Warmwasser wird von einer Solaranlage erwärmt.

## Minergie: Komplexe Anforderungen

Im Verlaufe der Planungsarbeiten hat sich der Gemeinderat kurz vor Baubeginn für die Zertifizierung nach Minergie entschieden. Damit ist dies der erste gemeindliche Neubau nach Minergie. Das hat nun aber zu deutlichen Mehrkosten geführt, welche aufgrund der hohen Komplexität und Anforderungen auch von den verschiedenen Fachplanern unterschätzt wurden. Zudem wurden noch im Sommer, kurz vor der Zertifizierung, die Minergievorschriften nochmals verschärft.

Die Erreichung des Minergie-Zertifikates erforderte nicht nur den zusätzlichen Einbau einer kontrollierten Lüftung, mit entsprechenden Konsequenzen an den Aufbau der Decken zur Leitungsführung. Es mussten auch zahlreiche Bauteile angepasst werden, um die strengen Wärmedämmvorschriften einhalten zu können.

Der Gemeinderat hat mit Beschluss für die Minergie-Zertifizierung entschieden, diese Mehrkosten gemäss Verordnung dem Energiefonds zu belasten.



*Das neue Zweifamilienhaus auf Sentibühl ist energetisch vorbildlich nach Minergie zertifiziert.*

## Guter Standard der Einrichtungen

Ein kleiner Teil der Mehrkosten sind aber auch bei weiteren Mehrleistungen begründet. So hat der Gemeinderat zusätzlich einen versenkten

Regenwassertank zur Sammlung des Dachwassers beschlossen, welches der Bewässerung des Gartens dient. Kostensteigernd waren ferner auch der felsige Baugrund und der grössere Aushub sowie unvorhersehbare Auflagen, so der Swisscom für eine neue Zuleitung. Zudem waren teilweise die Vergaben an Unternehmer marktbedingt aufgrund des überhitzten Baugewerbes leicht teurer als ursprünglich im knapp kalkulierten Kostenvoranschlag geschätzt.

## Auf erneuerbare Energien setzen

Der Kanton Luzern fördert den Einsatz von erneuerbaren Energien: Wer ein eigenes Haus besitzt und sich für Sonnen- oder Holzenergie entscheidet, kann von einem interessanten Förderprogramm profitieren.

Gefördert werden thermische Solaranlagen, Holzfeuerungen und – neu seit 01. Januar 2011 – der Anschluss an einen Wärmeverbund. Ebenfalls neu wird seit Anfang Jahr ein Beitrag an den Kesseleratz von bestehenden Holzfeuerungen geleistet. Kurz: Es lohnt sich, in erneuerbare Energien zu investieren!

Alle Informationen zum Förderprogramm Energie finden Sie im Web unter [www.energie.lu.ch](http://www.energie.lu.ch).

## Ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis

Der Neubau weist trotz der höheren Kosten als ursprünglich geschätzt ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis auf. Die Bauqualität und der Standard der Einrichtungen sind für ein Mietobjekt hoch.

Die definitive Bauabrechnung wird dem Gemeinderat in den nächsten Wochen unterbreitet. In diesen Tagen werden die letzten Umgebungsarbeiten ausgeführt.

*Josef Scherer,  
Gemeinderat Umwelt/Sicherheit*

Ufersanierung

## Meggenhorn: Mehr Licht und Platz am See

**Mehr Licht und Platz: Das ist das Ziel der Ufersanierung im Meggenhorn, welche auch die Sicherheit der Besucher verbessert.**

Die Bauarbeiten begannen letzten Herbst, wurden über den Winter witterungsbedingt ausgesetzt und gehen in diesen Wochen weiter. Mit Beginn der wärmeren Jahreszeit werden dann die Spaziergänger und Erholungssuchenden mehr Licht und Platz am Seeufer geniessen können.

Die Sanierung geht auf Vorschläge der vom Gemeinderat eingesetzten Arbeitsgruppe Natur Meggenhorn zurück. Im laufenden Jahr soll im Rahmen von deren Konzept auch der Parkwald (Boskett) oberhalb des Schlosses aufgewertet werden, zudem wird ein neuer Spazierweg angelegt, welcher einen Rundgang ermöglicht.

### Uferhänge sind rutschgefährdet

Die Sanierung der teils stark überwachsenen Buchten am See war nötig geworden, weil einige Felspartien rutschgefährdet sind. Das Steilufer im Meggenhorn ist denn auch auf der Gefahrenkarte Meggen als Risikogebiet eingestuft. Ein kürzlicher star-



Der neue Platz am See östlich des Bootshauses.

ker Rutsch von Stein-, Geröllmassen und Gehölz in den See im unzugänglichen westlichen Teil des Grundstückes bestätigt das nicht zu unterschätzende Sicherheitsrisiko.

So wird im Rahmen der Bauarbeiten der Fels bei der Badebucht östlich der Jesus-Statue gesichert und der Hang durchforstet. Die Wege und beschädigten Ufermauern werden instand gestellt. Die Badebucht wird leicht erweitert beziehungsweise in den ursprünglichen Zustand vor Jahrzehnten zurückversetzt. Das schafft den Badegästen und Sonnenhungrigen mehr Platz und Komfort. Unterbunden werden soll aber künftig das

Nacktbaden in diesen romantischen Buchten. Östlich des Bootshauses konnte im Rahmen der Forstarbeiten ein zusätzlicher bekiester Platz direkt am See geschaffen werden.

### Mehr Seeblick von den Spazierwegen

Forstlich ausgelichtet wurden auch die Wege vom Schloss und ab der Scheune zum See, was deutlich mehr Seeblick ermöglicht. Ebenso werden die zahlreichen bekiesten Spazierwege saniert. Damit wird die Attraktivität des gesamten Uferbereichs und der Uferwege im Meggenhorn gesteigert. Das Areal soll aber eine Oase der Ruhe bleiben, Rummel und Lärm sind unerwünscht. Das Fahrverbot wird aufrecht erhalten und Hunde sind auf der gesamten Liegenschaft konsequent an der Leine zu führen. Ebenso ist das Feuern in den Uferbuchten verboten. Wir bitten zudem alle Gäste, Abfälle nicht liegen zu lassen und zu den Einrichtungen Sorge zu tragen. Damit die bessere Aussicht im Meggenhorn attraktiv für alle bleibt.

Josef Scherer,  
Gemeinderat Umwelt/Sicherheit

Stiftung Speranza

## Arbeitseinsatz von Jugendlichen im Rebberg

**Mitte Dezember 2010 war wiederum eine Gruppe von rund 20 Jugendlichen samt Betreuern in einem praktischen Arbeitseinsatz im Rebberg beim Schloss Meggenhorn.**

Bei sehr kaltem Wetter und Schneefall halfen die Jugendlichen tüchtig mit beim Rebenschneiden. Der Einsatz war Teil des Ausbildungsprogramms der Stiftung Speranza. Schon früher bot die Gemeinde Gelegenheit für solche Einsätze.

Die Stiftung Speranza ist eine Initiative von Unternehmern, welche Jugendlichen Perspektiven bieten



Rebenschneiden im Meggenhorn.

will, die teils nach Jahren nach der obligatorischen Schulzeit keinen Ausbildungsplatz gefunden haben.

Begleitet und beaufsichtigt wurden die Jugendlichen vom Megger Michael Bütikofer vom Institut für Bildung der Stiftung Speranza, Luzern. Dieses Institut bietet verschiedene Angebote wie «case management 18+» oder «Perspektive 16+», für Jugendliche mit Mehrfachproblematiken an. Ziel ist die rasche Eingliederung der Jungen in den Arbeitsprozess beziehungsweise die Mithilfe bei der Suche nach einer Lehrstelle.

Aufgrund der sehr positiven Erfahrungen sollen auch künftig weitere solche begleitete Arbeitseinsätze in der Gemeinde ermöglicht werden. js

Verkauf Schlosswein Meggenhorn 2010

# Strahlendes Goldgelb glitzert im Weinglas

**Ein schwieriges Rebjahr ging mit der Ernte am Mittwoch, 13. Oktober 2010, zu Ende. Jetzt freuen wir uns, den Meggerinnen und Meggern den Schlosswein 2010 zum Verkauf anzubieten.**

Die Vegetationsperiode des letzten Jahres war überschattet von extremen Wetter- und Temperaturwechsellern. Dadurch resultierte ein sehr hoher Infektionsdruck. Besonders den falschen Mehltau hatten wir während der ganzen Zeit in Schach zu halten.

## Blüte erst im Juli

Der Frühling war trocken und der Austrieb schön und erfreulich. Doch schon im Mai begannen die grossen Regenperioden, welche von tiefen Temperaturen begleitet waren. Die Vegetation kam in den Rückstand, so dass die Blüte erst Anfang Juli begann. Zum guten Glück war das Wetter in dieser Zeit schön und warm und die Verrieselung der Trauben hielt sich in Grenzen.

## Hagelschlag im Juli

Wie schon im Vorjahr hatte ein Hagelschlag im Juli die Ernte reduziert. Durch die sehr grossen Temperaturstürze im Sommer sind Hagelschäden in den letzten Jahren häufiger geworden. Sie haben, wie die Intensität der Niederschläge, zugenommen. So wurde das Rebjahr durch die vielen Zusatzstunden geprägt. Diese waren nötig, um die einzelnen Trauben gesund zu erhalten, indem die beschädigten und kranken Traubenbeeren fortlaufend entfernt wurden.

## Geduld war gefragt

Nach dem sehr kurzen Hochsommer stellten sich wieder die intensiven Niederschläge während des ganzen Spätsommers ein. Der Herbst war kühl und ab Mitte September zunehmend trockener. Geduld war nun gefragt und Zuwarten auf die erforderliche Reife. Der Gesundheitszustand war schlussendlich für die Bestimmung des Erntezeitpunktes entscheidend. Durch das notwendige Zuwar-



*Wümmet 2010 auf Schloss Meggenhorn.*

ten verzögerte sich der Erntezeitpunkt gegenüber den Vorjahren. So konnten wir schlussendlich gegen Mitte Oktober eine relativ kleine, jedoch sehr aromatische Ernte einbringen.

## Kelterung

Die Kelterung verlief unproblematisch und so wird der Schlosswein in den nächsten Tagen seinen Weg in die Flaschen antreten. Er präsentiert sich frisch und fruchtig, ganz so wie wir es gewohnt sind.

## Die grosse Herausforderung gemeistert

Wir freuen uns über den diesjährigen «Rebensaft» besonders, da er für uns eine grosse Herausforderung darstellte. Umso schöner ist es, wenn wir das strahlende Goldgelb im Glas glitzern sehen. Fruchtig und ausgewogen ist der 2010er-Schlosswein!

Wie gewohnt zeigt er seine Aromenvielfalt im Zusammenspiel von exotischen Fruchtnoten und einem eleganten, vollen Körper.

*Matthias Tobler,  
Schlosswinzer*

## Weinverkauf

So freuen wir uns jetzt schon, wenn wir Ihnen den Jahrgang 2010 zum Preis von Fr. 13.– pro Flasche anbieten dürfen. Wenn Sie wiederum von der limitierten Produktion Ihres Schlossweines «einkellern» wollen, dann bitten wir Sie, dies mittels der beigehefteten Bestellkarte kundzutun.

Diese senden Sie bitte bis spätestens Ende April 2011 an die Gemeindekanzlei Meggen.

### Verkaufstage in der Kelterei Meggenhorn

An den folgenden Verkaufstagen begrüssen wir Sie gerne in der Kelterei Meggenhorn zur Abholung Ihres bestellten Schlossweines:

**Samstag, 14. Mai 2011**  
08.00 bis 12.00 Uhr

**Samstag, 21. Mai 2011**  
08.00 bis 12.00 Uhr

**Dienstag, 24. Mai 2011**  
17.00 bis 19.00 Uhr

Event-Kalender auf [www.meggen.ch](http://www.meggen.ch)

# Anlässe herzlich willkommen

**Auf der Website [www.meggen.ch](http://www.meggen.ch) führt die Gemeinde einen Event-Kalender. Vereine, Organisationen und Institutionen werden eingeladen, diese öffentlich zugängliche Agenda zu nutzen.**

Es ist vor allem aus drei Gründen wertvoll, dass Vereine, Organisationen und Institutionen aus der Gemeinde möglichst alle ihre Termine und Anlässe im Event-Kalender auf [www.meggen.ch](http://www.meggen.ch) platzieren:

- Sie helfen mit, dass innerhalb der Gemeinde terminliche Überschneidungen vermieden werden können
- Sie leisten einen Beitrag zu einer vielfältigen, lebendigen Dorfgemeinschaft.
- Sie erhalten die Gelegenheit, beste Gratis-Werbung für Ihren Anlass zu machen

## Vorgehen

Veranstaltungen und Events können auf der Internetseite der Gemeinde ([www.meggen.ch](http://www.meggen.ch)) direkt eingetragen werden. Der entsprechende Zugang zur Event-Seite ist an zwei Stellen bequem, schnell und einfach zu finden:

- Unter Schnelleinstieg in der rechten Spalte: Link Events
- Info-Box in der Mitte der Seite: Events / Link Alle

## Mit oder ohne Login

Befindet man sich auf der Event-Seite, können die Einträge mit oder ohne Login vorgenommen werden.

## Ohne Login: Link «Neuen Event hinzufügen»

Füllen Sie bitte die einzelnen Felder aus. Die obligatorischen sind mit einem Stern hervorgehoben. Da Sie kein Login besitzen und nicht angemeldet sind, wird Ihr Eintrag zuerst durch den Administrator der Website kontrolliert und erst dann freigegeben.

## Mit Login: Link «Login»

Username und Passwort eingeben, Login drücken. Im passwortgeschützten Bereich können Sie unter «Neue Veranstaltung erfassen» Ihren Event eintragen. Füllen Sie bitte die einzelnen Felder aus. Die obligatorischen sind mit einem Stern hervorgehoben. Die von Ihnen eingegebenen Daten werden sofort freigegeben.

## Login beantragen

Möchten Sie Ihre Anlässe künftig ebenfalls bequem und einfach mit Unterstützung eines Logins eintragen? Dann schicken Sie bitte ein Mail an die Adresse [info@meggen.ch](mailto:info@meggen.ch) mit den Angaben zu Ihrer Organisation und zur verantwortlichen Person. *rü*

## Auskunft

- Kurt Rühle  
Webmaster [www.meggen.ch](http://www.meggen.ch)  
Tel. 041 379 82 36  
[kurt.ruehle@meggen.ch](mailto:kurt.ruehle@meggen.ch)

## Volksabstimmung vom 13. Februar 2011

Ergebnisse in Meggen

### Eidgenössische Volksabstimmung

Volksinitiative «Für den Schutz vor Waffengewalt»

1198 JA **1550 NEIN**

### Kantonale Volksabstimmung

Volksinitiative «Mehr fürs Velo»

804 JA **1901 NEIN**

Stimmbeteiligung: 58,4% / 57,4%

## Stiftung für junge Musiktalente Meggen

**Die Gemeinde zeigt sich weiterhin solidarisch. Sie unterstützt die Stiftung für junge Musiktalente Meggen und die im Jahr 2011 vorgesehenen Stiftungsanlässe mit einem Beitrag von 5000 Franken.**

Die Stiftung für junge Musiktalente ist 1995 aufgrund einer Initiative von Dr. Herwig Karl Zimmermann aus Anlass des 90-Jahr-Jubiläums des heutigen Kulturvereins Meggen gegründet worden. Die beiden in Meggen ansässigen weltbekannten Musiker, Vladimir Ashkenazy und Sir James Galway, haben mit je einem Benefizkonzert 1994 nicht nur tatkräftige Geburtshilfe geleistet, sondern gehören heute mit weiteren klingenden Namen dem Patronatskomitee an.

Ziel der Stiftung ist es, jungen Schweizer Spitzensolisten (Instrumentalisten bis zum 26. Altersjahr, Vokalisten bis zum 30. Altersjahr) einen Konzertauftritt im klassischen Bereich zu ermöglichen. Zwei Jungtalente werden jedes Jahr zu einer Matinee und im darauffolgenden Jahr zu einem Auftritt mit einem Berufsorchester vor grossem Publikum nach Meggen eingeladen. *rü*

## Vorschau Konzerte 2011

- Matinée, Sonntag, 13. März 2011, 10.00 Uhr, mit den Preisträgern 2011/12, Malcolm-Killian Kraege und Maristella Patuzzi
- Jahreskonzert, Sonntag, 13. März 2011, 17.00 Uhr, Solisten: Manuel Beyeler, Manuela Fuchs.



Veranstaltungen aus den Sparten Kultur, Musik, Sport und Diverses können schnell und einfach auf der Website der Gemeinde eingetragen werden.

## Unterstützung für Wittlich-Maurer-Fonds

Am Megger Weihnachtsmarkt 2010 hat das Team der Luzerner Kantonalbank Meggen viele Besucherinnen und Besucher mit einem feinen Raclette und einem Glas Megger Wein beglückt. Den ganzen Erlös von 1100 Franken haben Thomas Vogel, Zweigstellenleiter LUKB Meggen, und sein Team dem Wittlich-Maurer-Fonds des Sozialamtes Meggen überwiesen. Sozialvorsteherin Mirjam Müller-Bodmer freut sich über die grosse Spende zugunsten von Kindern und Jugendlichen, welche aufgrund der finanziellen Situation in der Familie auf Unterstützung angewiesen sind.

mm



Feierliche Übergabe des Checks an Gemeinderätin Mirjam Müller-Bodmer.

## Zunftmeister 2011 der Fröschenzunft erkoren

Der 52. Zunftmeister der Fröschenzunft heisst Reto Brun. Er wurde am 08. Januar 2011 feierlich ins Amt eingesetzt. Der 45-jährige Bauunternehmer ist Vorsitzender der Geschäftsleitung der Brun AG und lebt an der Lindenhöhe 3. Er ist verheiratet mit Claudia Brun-Bühler. Sie haben drei Kinder: Samuel (13 Jahre), Louis (11) und Noah (8). Reto Brun hat die Fasnacht unter das Motto «Marmor, Stei ond Ise bricht, wenn z'Megge rüüdig Fasnacht isch» gestellt. Ihm zur Seite steht das Weibelpaar HansPeter und Esther Hürlimann-Heini.

do



Zunftmeister Reto Brun (Mitte) mit HansPeter Hürlimann und Daniel Ottiger.

## Neuzuzüger-Apéro 2011 im Gemeindehaus

Rund 90 Personen folgten am Sonntag, 30. Januar 2011, der Einladung des Gemeinderates zur Teilnahme am Neuzuzüger-Apéro. Infolge der laufenden Umbauarbeiten in der Villa St. Charles Hall fand der Anlass in diesem Jahr im Gemeindesaal statt. Gemeindepräsident Andreas Heer stellte den Neuzuzügern auf informative Art ihre neue, attraktive Wohn-gemeinde vor. Cantus Meggen sorgte für die musikalische Umrahmung. Der Verkauf von Büchern der Gemeinde wie auch die offerierten Megger Fischknusperli stiessen auf grosses Interesse.

do



Im Rahmen des Neuzuzüger-Apéros waren vielfältige Kontakte möglich.

Serie: Zentralschulhaus 1912–2012

# Ein Schulhaus feiert den 100. Geburtstag

**Es gilt als Wahrzeichen der Gemeinde und als Symbol für den hohen Stellenwert der Bildung in Meggen: Das Zentralschulhaus, welches im kommenden Jahr seinen 100. Geburtstag feiern kann.**

Pioniergeist muss damals anfangs des 20. Jahrhunderts in Meggen geherrscht haben. Zuerst wurde 1910 die Wasserversorgung für rund 1 Million Franken erstellt, und bereits 1912 wurde am 01. Mai das dritte Schulhaus in Meggen eingeweiht – das Zentralschulhaus. Die Architekten des Zentralschulhauses waren die beiden jungen Architekten Otto und Werner Pfister aus Zürich. Sie ernteten viel Lob für dieses stattliche Schulhaus mit acht Klassenzimmern, Lehrerzimmer,



Das Zentralschulhaus in den Vierzigerjahren des letzten Jahrhunderts.

Kochschule, Physikzimmer, Probelokal, Hauswartwohnung, Duschen, Badekabinen, Turnhalle mit Feuerwehrlokal und einer Bibliothek. Das Prunkstück des Gebäudes war das helle Treppenhaus. Die Baukosten betragen damals 343 000 Franken.

## Gründe für den Neubau

Im Jahr 1910 wurde die Schulpflicht verlängert. Statt wie bisher sechs Jahre betrug die Schulpflicht neu sieben Jahre. Zudem wuchsen die Schülerzahlen stetig an. Klassengrößen von 50 und mehr SchülerInnen waren keine Seltenheit. Das Altschulhaus genügte diesen Anforderungen nicht mehr, weshalb ein neues Schulhaus gebaut werden musste. Die Grosszügigkeit bei der Planung zahlte sich mehr als aus. Während über 50 Jahren konnten alle Bedürfnisse der Schule, der Vereine und der Gemeinde mit dem Neubau abgedeckt werden.

## Jubiläum beginnt im Sommer

Im Jahr 2012 wird das Zentralschulhaus 100 Jahre alt. Dieser Geburtstag soll auf positive Art und Weise gefeiert werden. Dabei sind «Image» und «Nachhaltigkeit» und im Besonderen die Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer von einst und heute das zentrale Thema. Für das Jubiläum wurde eine Projektgruppe eingesetzt. Das Jubiläum beginnt im Sommer 2011 mit verschiedenen Projekten im und ums Schulhaus und endet im Sommer 2012 mit einem Jubiläumsfest.

## Innenrenovation als Geschenk

Das Zentralschulhaus erhält auf das 100-Jahr-Jubiläum ein Geburtstags-geschenk in Form einer Innenrenovation. Zeitgemässer und moderner Unterricht erfordert auch die entsprechenden Schulräume. Während der Osterferien wird bereits mit den ersten Arbeiten im Estrich begonnen, die Hauptarbeiten werden in den Sommerferien ausgeführt. Bis zum Schulbeginn am 22. August 2011 sollen die Renovationsarbeiten, für welche rund 1,4 Mio. Franken budgetiert sind, abgeschlossen sein.

Jacqueline Kopp,  
Projektleitung  
100 Jahre Zentralschulhaus

## Der Mensch im Mittelpunkt



Dieses Logo, welches für das 100-Jahr-Jubiläum erstellt wurde, illustriert das Motto, welches für alle Anlässe, Aktivitäten und für das Jubiläumsfest steht: «Der Mensch im Mittelpunkt».

Wir berichten bis zum eigentlichen Fest, welches am 30. Juni 2012 stattfindet, regelmässig über das Zentralschulhaus, über die Aktivitäten der Schule und über die Menschen im Schulhaus der letzten 100 Jahre.

### Projektgruppe:

- Leitung: Jacqueline Kopp
- Schulpflege: Thomas Odermatt
- Schulleitung: Marcel Gross
- LehrerInnenteam: Noël Zadori
- Protokoll: Edith Züsli

## Gesucht: Klassenfotos aus 100 Schuljahren

Besitzen Sie Klassenfotos über Ihre Schulzeit im Zentralschulhaus? Wir freuen uns, wenn Sie uns diese leihweise zur Verfügung stellen. Wir nehmen Ihre Bilder gerne entgegen, jedoch ohne Gewähr für eine Veröffentlichung.

Bitte geben Sie uns Namen, Adresse und das Entstehungsjahr der Fotos an, damit wir Ihnen die Fotos wieder zurücksenden können. **Einsenden an:** Schulsekretariat Hofmatt, Stichwort «Klassenfoto», Beatrice Bucher, Schulhaus Hofmatt, 6045 Meggen.

## Öffentlicher Anlass der Schulpflege Meggen

Wir freuen uns, Ihnen bereits heute den nächsten öffentlichen Anlass der Schulpflege Meggen anzukündigen. Prof. Dr. Willy Stadelmann, ehemaliger Direktor der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz PHZ, wird mit uns den Spuren des Lernens nachgehen. Der Anlass findet am **Donnerstag, 12. Mai 2011, 20.00 Uhr**, in der Aula Hofmatt 3 statt. *eb*

## Statistik der Bibliothek Zentralschulhaus

In der Bibliothek im Zentralschulhaus wurden im Jahr 2010 insgesamt 4694 Medien (rund 22 pro Schülerin und Schüler) ausgeliehen, was gegenüber dem Vorjahr einer Abnahme um 18% entspricht. Am stärksten nachgefragt wurden Belletristik (2257 Medien) und Sachbücher (1297). Nonbooks waren weniger gefragt, vor allem die PC-Spiele waren sehr stark rückläufig und wurden deshalb aus dem Angebot genommen, wie Leiterin Irene Huwiler in ihrem Jahresbericht 2010 festhält. Nebst der Ausleihe von Medien gehörten zu ihrer Tätigkeit auch die Beratung von Schülern, Eltern und Lehrpersonen, die Pflege des Medienbestandes, Reparaturen, Mahnungen und Statistik. *rü*

## Zum Wintersporttag der Schule Meggen

Ein Skitag ist so schön und lustig, obs schneit oder gar ist frostig.

Die Schüler freuen sich juhee, endlich hat es genügend Schnee.

Am Morgen kommen sie in Scharen, natürlich werden sie zur Schule gefahren.

Nur ein paar kommen zu Fuss oder benützen wie üblich den Bus.

Liebe Eltern, denkt ein bisschen mit. Zu Fuss zur Schule hält euer Kind auch am Skitag fit.

*Kobi Hoher,  
Polizeiposten Meggen*

*Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen*

# Gemeinde übernimmt Schülerhort/Mittagstisch

**Die Gemeinde übernimmt ab Sommer 2011 vom Gemeinnützigen Frauenverein Meggen die Trägerschaft des Schülerhort/Mittagstisch. Das schul- und familienergänzende Angebot bleibt weiterhin in gewohnter Umgebung und mit den gleichen Betreuungspersonen bestehen und wird bedarfsmässig weiterentwickelt.**

Der Schülerhort/Mittagstisch im Alt-schulhaus und Arena ist aus einer Initiative des Elternzirkels Meggen hervorgegangen und besteht nun schon seit bald 19 Jahren. Er steht seither unter der Trägerschaft des Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenvereins Meggen und wird durch die Gemeinde Meggen teilfinanziert.

### Steigende Kinderzahlen – mehr Verantwortung

Die Anzahl Kinder, die den Mittagstisch im Hort besuchen, ist in den letzten Jahren gestiegen. Auch die Aufgaben der Betriebskommission, welche für den Schülerhort/Mittagstisch zuständig ist, wachsen aufgrund des neuen Gesetzes auf ein grösseres Ausmass an Verantwortung und Verbindlichkeiten an. Es wird zunehmend eine höhere Professionalität und zeitliche Flexibilität gefordert. Dies waren auch Beweggründe für die jetzige Präsidentin der Betriebskommission, Barbara Landolt, ihre Demission einzureichen.



*Mittagstisch im Jugendtreff mit Natalia Gisler (rechts).*

### Gesetzliche Vorgaben für Gemeinde

Seit dem 01. Januar 2009 hat der Kanton Luzern die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen im Volksschulbildungsgesetz § 36 und in der Verordnung zum Gesetz über die Volksschulbildung § 14 gesetzlich geregelt. Die Gemeinde Meggen muss dafür besorgt sein, den Lernenden ein bedarfsgerechtes Angebot zur Verfügung zu stellen. Die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben muss bis zum Schuljahr 2012/13 erfolgt sein.

### Ab August neue Zuständigkeit

Aufgrund dieser verschiedenen Tatsachen hat der Gemeinderat auf Antrag des Vorstands des Gemeinnützigen Frauenvereins beschlossen, die Führung des Schülerhort/Mittagstisch ab Schuljahr 2011/12 zu übernehmen. Die Übergabe an die Gemeinde wird auf den 01. August 2011 erfolgen. Die Schulpflege übernimmt die strategische und die Schulleitung die operative Führung. Zurzeit erarbeitet eine von der Schulpflege eingesetzte Projektgruppe die nötigen Schritte und Unterlagen zur Übernahme.

Allen Beteiligten ist es wichtig, dass das Angebot weiterhin in gewohnter Umgebung und mit den gleichen Personen bestehen bleibt sowie bedarfsmässig weiterentwickelt wird, damit auch in Zukunft für die Kinder ausserhalb der Schule ein gutes und professionelles Angebot besteht.

*Jacqueline Kopp, Gemeinderätin  
Ressort Schule/Jugend/Freizeit/Sport*

### Ansprechpersonen im Schülerhort/Mittagstisch

Weiterhin zuständig als Hortleiterin: Gabriela Giger, Tel. 041 377 58 48, [gabriela.giger@schule-meggen.ch](mailto:gabriela.giger@schule-meggen.ch)  
Weiterhin zuständig fürs Sekretariat: Beatrice Bucher, Tel. 041 379 71 00, [bea.bucher@meggen.ch](mailto:bea.bucher@meggen.ch)

### Neu zuständig für die operative Führung ab 01. August 2011

Schulleitung: Helen Brunner, [helen.brunner@meggen.ch](mailto:helen.brunner@meggen.ch)



# Lernen in altersgemischten Klassen

**Die Schule Meggen entwickelt sich weiter. Ab Schuljahr 2012/13 macht sie sich auf den Weg zur stufenweisen Einführung altersgemischter Klassen an der Primarschule.**

Der Weg zum Erfolg ist ständig im Bau. Diese Tatsache trifft auch auf den Schulbereich zu. Gesellschaftliche Veränderungen, Erfahrungen der Lehrpersonen aus ihrem Unterrichtsalltag und Erkenntnisse aus der Forschung fordern heraus, den Unterricht laufend veränderten Gegebenheiten anzupassen und weiterzuentwickeln. Die Schülerzahlen sowie die kantonalen Rahmenvorgaben verändern sich ebenso.

## Die Prognosen zeigen eine unregelmässige Entwicklung

Auch an der Schule Meggen ist vieles in Bewegung. Die Unterrichtsformen in den Klassenzimmern sind unterschiedlich, sie wechseln zwischen Frontalunterricht, offenen Lernformen, Arbeit in Gruppen bis hin zu klassenübergreifenden Projekten oder Einzelunterricht. Die Lehrpersonen führen, unterstützen und begleiten die Kinder bei der Arbeit.

Die Klassen an unserer Primarschule sind verschieden gross und weisen von Jahrgang zu Jahrgang sehr unterschiedliche Schülerzahlen auf. Die Prognosen für die nächsten Jahre zeigen wiederum eine unregelmässige Entwicklung bei stagnierenden bis leicht steigenden Schülerzahlen auf. Auf kantonaler Ebene wurden die Vorgaben für die minimalen und maximalen Klassengrössen neu definiert (siehe Kasten).

Diese kantonalen Vorgaben zur Klassenbildung lassen wenig Spielraum. Dies hat zur Folge, dass unsere Klassen sehr unterschiedliche Schülerbestände aufweisen und häufig auch unter dem Jahr Pensenanpassungen stattfinden müssen.

## Struktur überdenken und anpassen

Diese pädagogischen und strukturellen Gegebenheiten haben die Schulverantwortlichen herausgefordert,



*Die Schule Meggen bleibt in Bewegung.*

die Primarschulstruktur zu überdenken und anzupassen mit dem Ziel, dass neuere Unterrichtsformen optimal umgesetzt werden können und die Klassengrössen künftig ausgeglichener sind. Der Weg zu diesem Ziel weist in Richtung altersgemischte Klassen. Auf Kindergartenstufe wurde der altersgemischte Zweijahreskindergarten eingeführt. Die Struktur der altersgemischten Primarklasse ist somit auch eine Fortführung des altersgemischten Zweijahreskindergartens.

## Was altersgemischt bedeutet

Altersgemischtes Lernen heisst, dass Schüler aus zwei Jahrgangsklassen in einem gemeinsamen Klassenverband die Schule besuchen. Die 1. und 2. Klassen werden ab Schuljahr 2012/13 altersgemischt geführt, die 3. und

4. Klassen sowie die 5. und 6. Klassen werden dann ab den folgenden Jahren altersgemischt geführt.

Altersgemischt bedeutet aber viel mehr als nur nebeneinander im gleichen Schulzimmer arbeiten, sondern hat Auswirkungen auf die Gestaltung des Unterrichts.

## Nächste Schritte

Die Schulleitung plant und organisiert die Umsetzung der altersgemischten Klassen zusammen mit Lehrpersonen aus allen Stufen. «Das Hauptsächliche in der Unterrichtsentwicklung ist für das Auge vielleicht unsichtbar» (Prof. K. Joller). Damit die Primarlehrpersonen ihr Wissen für die altersgemischte Pädagogik erweitern können, bilden sie sich gezielt weiter.

Die Jahrespläne und Unterrichtsmaterialien müssen neu aufgearbeitet werden, damit der Start auf das Schuljahr 2012/13 für alle Beteiligten gut gelingt. Für den altersgemischten Unterricht braucht es neben den Klassenzimmern zusätzliche Gruppenräume. Dieser Raumbedarf besteht schon heute und wurde bereits in die Planung der Schulraumplanungskommission aufgenommen.

Wir freuen uns, die Primarschule mit allen Beteiligten weiterzuentwickeln. Wir sind uns bewusst, dass diese Veränderung eine Herausforderung für alle Beteiligten bedeutet und für die Lehrpersonen, die Kinder und die Eltern viel Neues bringt.

Wir sind überzeugt, dass diese Neuerungen positiv zur Entwicklung und Bildung der Schülerinnen und Schüler beitragen.

## Kommunikation

Es ist uns wichtig, die Eltern und die weitere Öffentlichkeit rechtzeitig und umfassend zu informieren über die Details der Organisation, über das altersgemischte Lernen und auch die Gelegenheit zum Austausch zu geben. Wir werden dazu entsprechende Kommunikationsgefässe organisieren und Ihnen rechtzeitig ankündigen.

*Erika Breitschmid,  
Schulpflegepräsidentin*

## Klassenbestände in Meggen

Aktuell gelten für IF-Schulen wie Meggen folgende Richtlinien:

**Kindergarten:** Mindestbestand 12, Maximalbestand 22 Lernende.

**Primarschule und Sekundarstufe I:** Mindestbestand 15, Maximalbestand 22 Lernende.

Bei der integrativen Sonderschulung von behinderten Kindern gilt zudem ein Maximalbestand von 18 Lernenden. Andernfalls sind zusätzliche Massnahmen nötig.

Musikschule stellt Instrumente vor

# Musizieren beflügelt und macht glücklich

**Unsere Musikschule bietet viele Möglichkeiten an, um diesen Zustand zu erleben. Entscheidend für ein erfolgreiches Musizieren ist die Freude daran und genügend Zeit zum Trainieren.**

Eine genaue Abklärung ist wichtig und lohnenswert. Um sich einen Überblick zu verschaffen, werden verschiedene Veranstaltungen angeboten.

## März bis April: Schulkonzerte und Workshops

Die Kinder der ersten Klassen werden mit dem für sie vorgesehenen Angebot in spielerischer Art vertraut gemacht und lernen die Instrumente aus nächster Nähe kennen. Die zweiten Klassen erleben in einem Konzert alle Instrumente in verschiedensten Stilrichtungen. Im anschliessenden Parcours werden die einzelnen Instrumentengruppen in Bezug auf die klanglichen Möglichkeiten und die Handhabung vorgestellt.

Die dritten Klassen nehmen am oben erwähnten Konzert mit allen Instrumenten teil.

Die fünften Klassen befassen sich in einem Workshop mit den elektrischen Instrumenten (E-Gitarre, Keyboard) und der Stimme (Singen mit Mikrofon).

Den sechsten Klassen werden die vielfältigen Klangkombinationen und die technische Funktion der Pfeifen-Orgel vorgestellt.

## Besuchswoche vom 11. bis 15. April – Offene Türen an der Musikschule

Der gesamte Unterricht (ElternKind-Singen, Früherziehung, Kindertanz, Instrumental- und Gesangsunterricht sowie die Ensembleproben sind frei zugänglich gemäss dem angeschlagenen Plan mit den Unterrichtszeiten. Keine Voranmeldung notwendig.

## Musigmärt am Samstag, 16. April, 10 bis 12 Uhr, Schulhaus Hofmatt 3

Individuelle Beratung für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern, Erwachsene. Alle Instrumente und die Möglichkeiten der Stimme können auspro-



*Gemeinsames Weihnachtsmusizieren am 18. Dezember 2010 in der Magdalenenkirche.*

biert und Fragen rund um die Anschaffung geklärt werden.

## Schnupperangebot jeweils im März und April

Wer noch unentschlossen ist und einen genaueren Einblick haben möchte, kann unverbindlich im Musikunterricht seiner Wahl zwei- bis dreimal schnuppern. Damit erlebt das Kind, wie der Unterricht ablaufen kann und was es selber zu leisten hat. Auskunft und Anmeldung über das Sekretariat.

## Vortragsübungen und Konzerte

Unsere Vortragsübungen und Konzerte sind öffentlich und geben ebenfalls einen Einblick in die gesamte Palette unseres Angebotes. Die Termine sind auf unserer Homepage und im «Rigi-Anzeiger» aufgeführt.

## Anmeldung für Schuljahr 2011/12

Die Anmeldeunterlagen werden in der Schule und von den Lehrpersonen der Musikschule vor den Osterferien abgegeben. Zukünftige SchülerInnen der Kantonsschule, des Pädagogischen Zentrums Musegg (Kurzzeit-

## Konzert-Vorschau der Musikschule

**10. April 2011, 17.00 Uhr**  
Abendmusik in der Magdalenenkirche

**17. Juni 2011, 19.00 Uhr**  
Sommerkonzert im Gemeindesaal

gymnasium) oder einer Fachmittelschule können den Musikunterricht (mindestens 40 Minuten Unterricht) weiterhin an der Musikschule Meggen belegen. Erwachsene können die Unterlagen im Sekretariat beziehen. **Anmeldeschluss:** 13. Mai 2011.

Für Auskünfte, Abklärungen und Beratungen steht die Schulleitung gerne zur Verfügung. Melden Sie sich im Sekretariat: Telefon 041 379 71 00, per e-mail [bea.bucher@meggen.ch](mailto:bea.bucher@meggen.ch) oder [www.schule-meggen.ch](http://www.schule-meggen.ch)

*Monika Schmid  
Leiterin Musikschule*

# Kreative, fröhliche und spannende Projekte

**Seit einem Jahr steht das Jugendhaus Arena unter einer neuen Leitung. Was hat sich verändert? Was wurde erlebt? Wie geht es weiter? Die Jugendarbeit zieht Bilanz.**

Ein gutes Jahr ist es nun her, seit Jessica Müller und Jan-Michael Gerber die Leitung der Jugendarbeit Meggen (JAM) übernommen haben. Die beiden Jugendarbeitenden dürfen auf ein bewegtes Jahr zurückblicken.

## Feste feiern

Gleich zu Beginn des Jahres wurde die Arena Schauplatz eines grossen Heavy-Metall-Konzerts mit gleich drei Bands aus Meggen und der Region Luzern. Die Fans in der ausverkauften Arena schwitzten und rockten, bis auch das letzte T-Shirt nass war!

Doch nicht nur die Liebhaber von harten Gitarrenriffs wurden in diesem Jahr bedient. Ein Hip-Hop-Konzert mit den «Mundartisten» im Oktober konnte zwar nicht wie erhofft die Arena füllen. Die Anwesenden kamen aber dennoch in den Genuss feinsten Schweizer Musik.

## Gender

Nicht weniger kreativ und fröhlich ging es am Mädchenkulturtag 2010

der Fachgruppe für Mädchenarbeit der Region Luzern zu und her. Über 90 junge Frauen aus der Region Luzern kamen nach Meggen, um zu lernen, wie ein Graffiti professionell gesprayt wird, um eine eigene Tanznummer einzustudieren, sich zu schminken und vieles mehr. Auch die gegen Ende des Jahres durchgeführten «Ladys-Nights» haben fast schon legendären Status erreicht. Doch keine Sorge: Der erste «Männerrobe» wird im Februar 2011 bestimmt in nichts nachstehen.

## Home sweet home

Natürlich fanden die etwas «traditionelleren» Anlässe nach wie vor statt. Jedoch gab es auch hier kleine, aber feine Veränderungen. Seit dem Sommer findet der «Lunch for Girls/Boys» unter dem Namen «Lunch für alle» statt, an dem Mädchen und Jungen seither gemeinsam ihre Menüs kochen.

Auch die 5./6. Klassen-Nachmittage in Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchgemeinde Meggen sind immer noch beliebt. Doch nicht nur in der Arena haben sich ein paar Dinge geändert. Im Frühling 2010 wurde die JAM mit einem neuen Vordach beschenkt, was der Arena ein noch attraktiveres Äusseres verleiht.

## On the road

Die JAM unternahm mit den Jugendlichen nicht nur in den eigenen vier Wänden spannende Projekte. Im Frühling 2010 bewiesen die Jugendlichen ihre Kochkünste und bereiteten für den 40-Jahr-Jubiläums-Bummel der Musikschule Meggen einen Apéro mit allem Drum und Dran.

Auch um den Abfall hat sich die JAM zusammen mit den Jugendlichen gekümmert. In Absprache mit dem Werkdienst sammelten die Jugendlichen an drei Freitagabenden entlang des Seeufers insgesamt 330 Liter Abfall ein.

Zum Abschluss des Jahres 2010 fand in der Arena ein kleiner Weihnachtsanlass statt. Als Dankeschön der JAM an die Jugendlichen der Betriebsgruppe für ihr grosses Engagement in der Arena verbrachten alle gemeinsam einen spannenden Nachmittag auf dem Outdoor-Eisfeld des Hotels Hermitage in Luzern.

## Attraktiver Ausblick aufs Jahr 2011: Packen wirs an

Für das Jahr 2011 hat sich die JAM wiederum grosse Ziele gesetzt. So soll die Mädchen- und Bubenarbeit weiter ausgebaut und professionalisiert werden. Mit einem Multimediaraum, dessen Realisierung am Jugendforum 2010 beschlossen wurde, wird die JAM den Wünschen der Jugendlichen gerecht. Somit können in Zukunft auch Projekte realisiert werden, die Video, Musik und multimediale Techniken verbinden.

Auch der sportliche Aspekt soll im laufenden Jahr noch mehr Einzug in die Arena erhalten. Wie ebenfalls am Jugendforum 2010 bekanntgegeben wurde, ist es der Wunsch der JAM, zusammen mit einer Projektgruppe eine kleine Boulderwand (Kletterwand) in der Arena zu installieren. Die Jugendlichen sollen dabei beim gesamten Prozess miteinbezogen werden und auch beim Bau selber Hand anlegen.



*Viel Spass und sportliche Betätigung für die jugendlichen Mitglieder der Betriebsgruppe beim gemeinsamen Nachmittag auf dem Outdoor-Eisfeld beim Hotel Hermitage.*

*Jessica Müller, Jan Gerber, soziokulturelle Animatoren i.A.*

Friedensrichter Peter Erni

## «Streiten? Der Ärger lohnt sich nicht!»

**«Es wäre toll, wenn die Menschheit weniger streiten würde. Der Ärger lohnt sich nicht. Man sollte die kurze Zeit auf unserem Planeten friedlicher nutzen», hält Peter Erni im Interview mit der Gmeindsposcht prägnant fest.**

Der Megger Architekt war von 2004 bis 2010 Friedensrichter der Gemeinde, ohne Jurist zu sein. Im Gespräch blickt er auf seine Tätigkeit im Dienste der Öffentlichkeit zurück, wirft einen Blick in die Zukunft und äussert abschliessend eine Bitte an die Bevölkerung von Meggen.

**Weshalb hatten Sie sich im Jahr 2004 überhaupt für dieses Amt im Dienste der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt?**

*Peter Erni:* Als junger Bürger, der 1981 in Meggen ansässig wurde, nahm ich sehr aktiv am Dorfleben teil. Ich war in der Feuerwehr und in verschiedenen Vereinen tätig und präsentierte Vereine und die Liberale Partei von Meggen.

Nachdem ich nach meinem 50. Geburtstag meine nebenamtlichen Tätigkeiten abbaute, wurde ich angefragt, ob ich das Amt als Friedensrichter übernehmen könnte, nachdem Hansruedi Christen plötzlich verstarb. Als Bürger dieser schönen Gemeinde übernahm ich gerne dieses öffentliche Nebenamt.

**Wie haben Sie die Aufgabe als Friedensrichter interpretiert?**

Schlichten durch gegenseitigen Austausch an einem Tisch, mittels konstruktivem Gespräch und vernünftigen Lösungen, bevor ein Streit eskaliert und mit Anwälten und Gerichten viel Ärger, Zeit und Geld verbraucht wird.

**Welche Instrumente haben Sie vorwiegend eingesetzt?**

Zeit, um miteinander zu reden, und gegenseitiger Meinungs austausch.

**Mit welcher Art von Fällen mussten Sie sich als Friedensrichter hauptsächlich auseinandersetzen?**



*Gemeindepräsident Andreas Heer (rechts) bedankt sich bei Peter Erni für dessen Tätigkeit als Friedensrichter der Gemeinde.*

Vorwiegend Rechtsvorschlage aus Beteiligungen, von Kleinstbetragen bis in die Millionenhöhe. Aber auch alle anderen möglichen Streitfälle wie Nachbarschaftsstreit, Pflanzenwuchs, Erbstreit, Vaterschaftsstreit, Versicherungsstreit, üble Nachrede etc.

**Gibt es Fälle oder Rechtsbereiche, welche von einem Friedensrichter nicht behandelt werden können?**

Ja, das sind familienrechtliche Streitigkeiten, Arbeitsrecht über Fr. 30000.– und Mietrechtstreitigkeiten.

**Sicher gingen da und dort die Emotionen seitens der Konfliktparteien hoch. Wie sind Sie damit umgegangen?**

Ich hatte nie grosse emotionale Situationen. Durch sachliche Gespracheroffnung und das Eingreifen durch Unterbrechung der Diskussion und der Bitte um sachliche Argumente konnten schwerwiegende Vorwürfe verhandelt werden.

**Haben Sie auch persönlich von Ihrer anspruchsvollen Tätigkeit als Friedensrichter profitieren können?**

Jede Tätigkeit ist eine persönliche Bereicherung. Freude und Genugtuung

waren gross, wenn eine vernunftige Einigung erzielt werden konnte und die Kontrahenten sich die Hand reichten.

**Hat sich aus Ihrer Sicht die Gesellschaft bzw. die Megger Bevölkerung in den letzten Jahren verändert?**

Streitigkeiten wird es leider immer geben. Veränderungen konnten nicht festgestellt werden, denn die Anzahl der Fälle war konstant, zwischen 40 und 50 pro Jahr, wovon jeweils ca. 45 % der Fälle mit Vergleichen abgeschlossen werden konnten.

**Können Sie aufgrund Ihrer Erfahrungen sagen, welche gesellschaftlichen Tendenzen in Zukunft zu erwarten sein werden?**

Es werden immer mehr Anwälte einbezogen, was erfahrungsgemäss die Lösungsfindung nicht einfacher gestaltet. Wobei ich aber auch erlebt habe, dass Anwälte sehr konstruktiv zur Lösungsfindung beigetragen haben. Es wäre toll, wenn die Menschheit weniger streiten würde. Der Ärger lohnt sich nicht. Man sollte die kurze Zeit auf unserem Planeten friedlicher nutzen!

*Interview: Kurt Rühle*

Hauswart Schulhaus Hofmatt 1/3

## Hanspeter Bürli feiert sein 30-Jahre-Dienstjubiläum

Seit dem 01. April 1981, also seit 30 Jahren, übt Hanspeter Bürli die Tätigkeit als Hauswart des Schulhauses Hofmatt 1 aus, 2005 hat er zusätzlich noch den Hauswartsdienst des Schulhauses Hofmatt 3 übernommen.

Hanspeter Bürli wurde im Jahre 1981 als Nachfolger des damaligen Hauswartes Alois Schaller angestellt. Seither betreut, pflegt und unterhält er «seine» Schulhäuser mit viel Liebe, Engagement, handwerklichem Geschick und grossem Sachverstand. Er kennt seine Objekte bis in die hinterste Ecke. Auch hat er verschiedene Umbauphasen und den Neubau der Sporthalle mit der Schulanlage Hofmatt 3 miterlebt und zuletzt die umfassende Aussensanierung bei den Hofmatt-Schulhäusern in den Jahren 2007 bis 2009.

### Hilfsbereite, ruhige Art

Hautnah hat er aber auch die Veränderungen im Schulbetrieb mitverfolgen können. Viel hat er in all den Jahren mit Schülern und Lehrerschaft erlebt und er kann einige Erlebnisse und Geschichten erzählen. Schöne, lustige, aber auch solche, die nachdenklich machen. Er ist nicht der Mann der «grossen Worte». Aber mit seiner hilfsbereiten und ruhigen Art ist er bei Schülern, Lehrerschaft und Bevölkerung sehr beliebt. Viele Leute durften



Hanspeter Bürli

in den letzten 30 Jahren auf seine kompetenten und zuvorkommenden Dienste zählen. Sie konnten sich voll und ganz auf ihn verlassen.

Wir gratulieren Hanspeter Bürli zu seinem «grossen» Dienstjubiläum und danken ihm für die wertvolle Mitarbeit, seinen Einsatz und seine Loyalität in all den Jahren. Für die Zukunft hoffen wir auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und wünschen ihm bei seiner Arbeit auch künftig viel Freude und grosse Zufriedenheit, aber auch, dass er bei seiner Tätigkeit von Unfällen verschont und gesund bleibt.

Rudolf Müller, Bausekretär/  
Liegenschaftsverwaltung

### Dienstjubiläen auf der Gemeindeverwaltung

- Klemens Betschart, Leiter Steueramt, 10 Jahre am 01. April 2011
- Monika Tschümperlin, Sachbearbeiterin, 10 Jahre am 09. April 2011

Wir gratulieren Klemens Betschart und Monika Tschümperlin ganz herzlich und danken ihnen für ihre wertvolle Arbeit. *pk*

### Die Spitex sucht eine Pflegehelferin SRK

Spitex Meggen sucht eine Mitarbeiterin für ca. 20 bis 30%, die mithilft, die Arbeit in Pflege und Haushalt zu bewältigen. Der Arbeitstag beinhaltet einen Pflegeanteil morgens und wird durch einen grossen Anteil an Haushaltsarbeiten ergänzt. Auskünfte und Bewerbung beim Spitex-Verein Meggen. *rü*

### Badi: Freude an einem «Schönwetterjob»?

Für die Badesaison von ca. Mitte Mai bis ca. Mitte September 2011 suchen wir für unser Strandbad:

- Bademeister/in oder ein Bademeister-Paar
- Aufsichtsperson

Als **Bademeister/in oder Bademeister-Paar** übernehmen Sie die Leitung des Strandbades und führen den Kiosk in eigener Regie und auf eigene Rechnung. Bei guten Witterungsverhältnissen ist das Strandbad von 09.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr täglich geöffnet. Als **Aufsichtsperson** beaufsichtigen Sie den Badebetrieb, betreuen die Badegäste und erledigen anfallende Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten. Sie bringen ein SLRG-Rettungsbrevet I mit CPR-Ausweis und evt. AED-Kurs mit oder sind bereit, diese im Frühjahr 2011 noch zu erwerben. Die SLRG bietet dafür verschiedene Kursmöglichkeiten an.

Wir bieten Ihnen interessante und abwechslungsreiche Saisonstellen mit attraktiven Anstellungsbedingungen. Ein Mindesteinkommen ist Ihnen, unabhängig vom Wetter, garantiert. Diese Stellen verlangen eine flexible, stark unterschiedliche Einsatzbereitschaft mit hohem Verantwortungsbewusstsein und können auch von Rentnern/Rentnerinnen übernommen werden.

### Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: Gemeindeverwaltung Meggen, Liegenschaftsverwaltung, Am Dorfplatz 3, 6045 Meggen. Für allfällige Fragen steht Ihnen Rudolf Müller unter Tel. 041 379 82 44 sowie unter E-Mail [rudolf.mueller@meggen.ch](mailto:rudolf.mueller@meggen.ch) gerne zur Verfügung. *mü*

### Megger Zunftmeister zu Safran

Karl Bucher, Mitglied der Schulpflege Meggen, wurde in Luzern zum Zunftmeister zu Safran und zum Fritschivater 2011 ernannt. Der Gemeinderat gratulierte ihm herzlich zur ehrenvollen Wahl. *rü*

## Baubewilligungen

### 01. Dezember 2010

Bauherrschaft: SBB, Froburgstr. 10, 4601 Olten. Planung: Deon AG, Cysatstr. 23a, 6004 Luzern. Bauvorhaben: Umbau und Renovation des Bahnhofgebäudes und Einengung der Bahnhofstrasse im Bereiche des Bahnhofgebäudes, GB-Nr. 1893, Bahnhofstrasse 12

### 15. Dezember 2010

Bauherr: Lötscher-Schlumpf Thomas, Althausweg 28, 6045 Meggen. Planung: Meyer AG, Stalleinrichtungen, Wegscheid, 6023 Rothenburg. Bauvorhaben: Neubau Milchviehstall mit Jauchegrube auf GB-Nr. 13, Liegenschaft «Ober-Bergiswil», Althausweg 28

### 22. Dezember 2010

Bauherrschaft: Breitschmid-Heiniger Ulrich und Erika, Obermatthöhe 4, 6045 Meggen. Planung: Krieger Rolf AG, Schulhausstr. 4, 6045 Meggen. Bauvorhaben: Balkon-Erweiterung beim Dachgeschoss des Einfamilienhauses auf GB-Nr. 1646, Obermatthöhe 4

Bauherr/Planverfasser: Baila Christopher, Rütliweg 9, 6045 Meggen. Bauvorhaben: Einbau eines Fensters an der nördlichen Aussenfassade der Terrassenwohnung im Wohnhaus auf GB-Nr. 1624, Rütliweg 9

Bauherrschaft: Studer-Bouillaguet Stefan und Caroline, Giessereistr. 16, 8005 Zürich. Planung: Amrein Herzig Architekten GmbH, Mühlegasse 18, 6340 Baar. Bauvorhaben: Umbau/Renovation und teilweise Gartenumgestaltung beim Einfamilienhaus auf GB-Nr. 842, Neuhofweg 12

Bauherr/Planverfasser: Sigrist-Erb Karl, Lettenweg 3, 6045 Meggen. Bauvorhaben: Ersatz und Verlängerung der bestehenden Holz-Schutzwand entlang der Kantonsstrasse (Gotthardstrasse) auf GB-Nr. 422, Lettenweg 3

### 10. Januar 2011

Bauherrschaft: Häfliger-Baumann Werner u. Sandra, Dreilindenstr. 32, 6045 Meggen. Planung: Wapf Gartenbau GmbH, Ring 21, 6147 Altbüron. Bauvorhaben: Terrassierung des südöstlichen Gartenbereichs (Granit-Quadersteine) beim Einfamilienhaus auf GB-Nr. 1434, Dreilindenstr. 32

### 12. Januar 2011

Bauherrschaft: Bolzern-Manhart Dieter und Gabriela, Altstadtstr. 11, 6045 Meggen. Planung: Von Eden GmbH, Buechstr. 38, 8645 Rapperswil-Jona. Bauvorhaben: Neubau Schwimmteich und Gartenumgestaltung inkl. Stützmauer beim Einfamilienhaus auf GB-Nr. 1562, Altstadtstr. 11

Bauherr/Planverfasser: Gasser Josef, Baumschulweg 7, 6045 Meggen. Bauvorhaben: Aufstellen einer Luft-Wasser-Wärmepumpe beim Einfamilienhaus auf GB-Nr. 1339, Baumschulweg 7

Bauherr: Schmid Ralf, Haltenriedstr. 27, 6045 Meggen. Planung: Auf der Maur & Böschenstein Architekten ETH/HTL, Geissensteinring 12, 6005 Luzern. Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienhauses mit Einlieger-Studio, Autoeinstellhalle u. Schwimmhalle auf GB-Nr. 820, Bühlmatthöhe 7 (Ersatzbau für das abzubrechende Einfamilienhaus Bühlmatthöhe 7)

### 26. Januar 2011

Bauherrschaft/Planung: Marty Häuser AG, Sirnacherstr. 6, 9500 Wil. Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus Kreuzbuchstr. 94, und Neubau Doppel-Einfamilienhaus Riedweg 7 und 9, GB Meggen

Bauherrschaft: Töngi-Bühler Markus und Pascale, Obermattrain 5, 6045 Meggen. Planung: Mächler & Töngi, Architekten HTL, Birkenstr. 47, 6343 Rotkreuz. Bauvorhaben: Erweiterung Untergeschoss (Autoeinstellhalle) beim Einfamilienhaus auf GB-Nr. 1851, Obermattrain 5.

## Zum Umgang mit Feuerwerken

Wer mit Sprengmitteln oder pyrotechnischen Gegenständen umgeht, ist verpflichtet, zu ihrer Sicherung sowie zum Schutze von Leben und Gut alle nach den Umständen gebotenen und zumutbaren Massnahmen zu treffen. Beim Abbrennen ist zu beachten:

- Rauchverbot einhalten.
- Keine Feuerwerkskörper in Hosens-, Vesten- oder Manteltaschen.
- Gebrauchsanleitung für Feuerwerk rechtzeitig – also bei Tageslicht – durchsehen und strikte befolgen.
- Feuerwerkskörper und Zündhölzer gehören nicht in die Hände unbeaufsichtigter Kinder.
- Nur immer einen einzelnen Feuerwerkskörper abbrennen, das übrige Material in mehreren Metern Entfernung ablegen. Raketen nur aus gesicherten Flaschen oder gut verankerten Röhren abfeuern.
- Geht ein Feuerwerkskörper nach der Zündung nicht sofort los, soll man sich diesem frühestens nach 15 Minuten nähern.

### Für 1.-August- und Neujahrsfeiern:

- Abschussplatz einrichten mit fest verankerten Röhren, Gestell etc.
- Mindestens ein Feuerlöschgerät ist bereitzustellen.
- Die Wahl des Abschussplatzes hat bei Tageslicht zu erfolgen.
- Für den Abschussplatz ist ein Verantwortlicher zu bestimmen, welcher Kenntnisse im Umgang mit Feuerlöschgeräten besitzt.
- Der Sicherheitsabstand nach Produktebeschreibung ist einzuhalten.

### Keine Zündung erlaubt:

- Im Innern von Gebäuden, in der Nähe von Spitälern, Bauernhöfen, Scheunen, Tiergehegen, Brutstätten, Kornfeldern, Waldrändern und in Menschenansammlungen.

### Lärmschutz

- Während der Ruhezeiten (Nacht-ruhe 22.00 bis 06.00 Uhr) darf kein Feuerwerk abgebrannt werden. Ausnahmen sind 1. August oder vorgezogene 1. August-Feiern am 31. Juli, Silvester/Neujahr.

## Handänderungen

Objekt	Verkäuferin/Verkäufer	Käuferin/Käufer
STWE Nr. 4607, Flossenmatt 7c	Carnitec AG, Cham	Oliver Siegrist und Rafaela Siegrist-Hofer, Meggen
GB Nr. 1810, Schwerzihöhe	Erbengemeinschaft Felix Sigrist	David Haines und Sabine Haines-Noe, Luzern
STWE Nr. 4887 und ME Nr. 50318, Stampfiweg 15	Vanoli Immo AG, Immensee	Peter Sager, Meggen
STWE Nr. 4616, Moosmatthalde 17 und ME Nr. 50097, Moosmatthalde 21	Roman Stalder, Meggen	Monika Marcomini-Furrer, Meggen
ME an GB Nr. 693, Habsburgstrasse 10	Aloisia Schürmann, Meggen	Xaver Wenninger, Steckborn
GB Nr. 1981, Sentibühl	Marion Fülcher-Atzli, Luzern	Werner Vorsteher, Küssnacht
GB 1812, Schwerzihöhe	Erbengemeinschaft Felix Sigrist	Stephan Schäli und Olivera Schäli-Milo, Hünenberg See
STWE Nrn. 4241 und 4245, Lerchenbühlstrasse 22	Thomas Lustenberger, Kloten	Nina Walder und Blerim Ebibi, Meggen
ME Nrn. 50380, 50381, 50382 und 50383, Sonnhalde	Stiftung PKG Pensionskasse, Luzern	Jochen Weirich, Meggen

## Kantonsrats- und Regierungsratswahlen 2011: Gemeinsamer Wahlversand für Ortsparteien

Die Gemeinde organisiert für die Ortsparteien von Meggen einen gemeinsamen Versand von Wahlpropaganda-Material für die Kantons- und Regierungsratswahlen vom 10. April 2011. Die Kosten für den Versand (Kuvert und Porto) trägt die Gemeinde. Die Teilnehmenden übernehmen den

Druck der Unterlagen und das Verpacken. Interessierte Gruppierungen oder Einzelpersonen aus Meggen können sich dem Wahlversand anschliessen und haben sich dafür bis 04. März 2011 bei der Gemeindekanzlei Meggen (041 379 81 11 oder auf [info@meggen.ch](mailto:info@meggen.ch)) zu melden. *uf*

## Das Wohnhaus Seestrasse 14 verkauft

In der Gmeindsposcht vom Juli 2009 wurde darüber berichtet, dass der Gemeinderat beabsichtigt, das Wohnhaus Seestrasse 14 im Fischerdörfli zu verkaufen, nachdem dafür kein Verwendungszweck durch die Gemeinde besteht. Das Wohnhaus ist im «Kommunalen Inventar der schützenswerten Kulturobjekte der Gemeinde Meggen» enthalten und in der Kategorie 1 (schützenswert) klassifiziert. Es wurde im 18. Jahrhundert erstellt und im 19. Jahrhundert wurde der westliche Anbau realisiert. Das Haus ist zudem Bestandteil des Bebauungsplanes «Fischerdörfli» und

mit einem Abbruchverbot belegt. Das Gebäude ist sanierungsbedürftig. Es stehen umfassende Aussen- und Innen-Restaurierungsarbeiten an.

Bei der Gemeinde haben sich auf den Artikel in der Gmeindsposcht verschiedene Kaufinteressenten gemeldet. Im Dezember 2010 wurde nun das Wohnhaus verkauft. Der Käufer ist bereit, das Objekt in enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege und der Gemeinde zur restaurieren. Er rechnet mit einem Kostenaufwand von 2 bis 2,5 Mio. Franken. Die Restaurationsarbeiten sollen noch dieses Jahr in Angriff genommen werden. Nach Abschluss der Arbeiten wird der Käufer das Haus selber bewohnen. *mü*

## Caritas Schweiz dankt Meggen herzlich

In Meggen steht in der Gemeindegemeinschaftsammlung «Huob» beim Werkhof und vis-à-vis des Hotels Balm je ein Textil-Container der Caritas-Kleiderzentrale. Sie werden von der Caritas regelmässig geleert und gewartet.

### 30 Tonnen Kleider und Schuhe

Im vergangenen Jahr erhielt die Kleiderzentrale auf diesem Weg aus Meggen rund 30 Tonnen Kleider und Schuhe, die sie im eigenen Sortierwerk in Waldibrücke bei Emmen sortiert und in ihrer direkten Kleiderhilfe im In- und Ausland eingesetzt hat.

Die Caritas braucht nach wie vor saubere, ganze Kleider und Schuhe, um ihre Hilfe aufrechterhalten zu können. Für den Theater- und Fasnachtsladen sind Uniformen, Nostalgisches, Pelze und dergleichen jederzeit willkommen. Auch hier geht der Reinerlös in die Not- und Überlebenshilfe der Caritas. Grössere Mengen kann die Caritas auch abholen.

### Auskunft:

- Tel. 041 269 00 30
- E-Mail: [textiles@caritas.ch](mailto:textiles@caritas.ch)

Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde Meggen

## Thomas Birvé: Ausser sich, bei sich

**In der Artothek an der Hauptstrasse 50 ist ein dreiteiliges Werk (ohne Titel) von Thomas Birvé ausgestellt. Es gehört zur Sammlung der Gemeinde Meggen und kann nach Ausstellungsende ausgeliehen werden.**

Die in der Artothek gezeigte Arbeit des Obwaldner Künstlers Thomas Birvé stammt aus dem Jahr 1998. Es handelt sich um drei Collagen aus aufgeklebtem Papier und Bleistiftzeichnungen.

Die angebrachten gelben Flächen aus Krepppapier, einem Abdeck- oder Kleiderrollerband ähnlich, haben die Form eines Winkels, eines Quadrats und eines länglichen Rechtecks.

### Voller Licht und Leichtigkeit

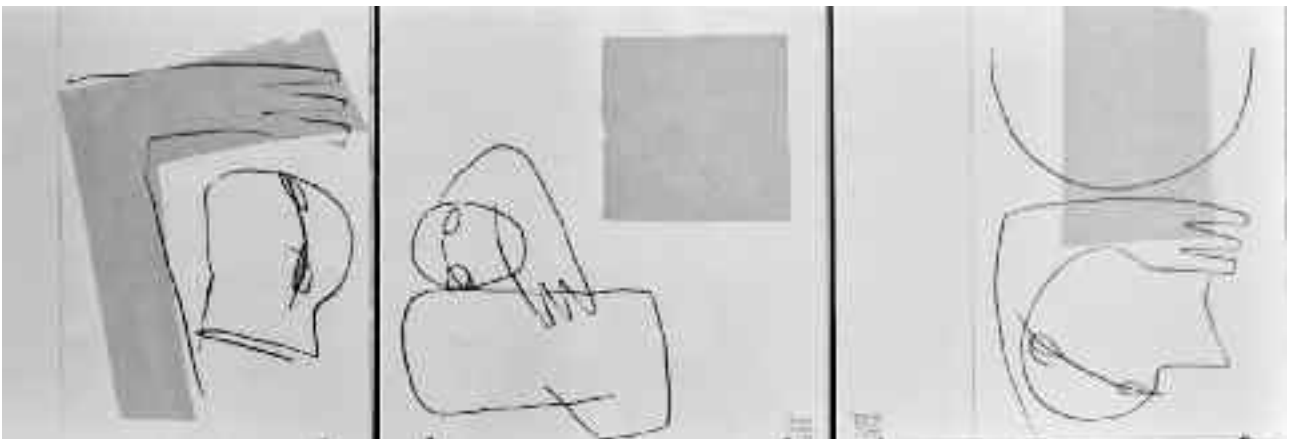
Die Zeichnungen bestehen aus wenigen Strichen, die sich teilweise über die gelben Flächen erstrecken. Pro Blatt sind vier zusammenhängende Linien auszumachen, die aus sparsam eingesetzten Bewegungen, fast ohne abzusetzen, hervorgegangen sein müssen. Neben dem dominierenden Gelb und den kräftigen schwarzen Bleistiftlinien spielt das Weiss des Japanpapiers eine wichtige Rolle: Ein Gefühl von Licht und Schwerelosigkeit stellt sich ein.

### Mit sich und der Welt im Reinen

Die gelben Flächen befinden sich neben und über einer Figur, von der lediglich der Kopf sowie Arm und Hand

zu sehen sind. Die Stellung ist eine der Ruhe, des Schlafes. Hell und leicht, wie sich die Szene darbietet, erweckt sie nicht den Eindruck der Nacht. Doch das Freundliche und Harmonische bezieht sich wohl weniger auf die Tageszeit als auf den inneren Zustand des oder der Schlafenden. Es ist der «Schlaf des Gerechten», von jemandem, der mit sich und der Welt im Reinen ist und das von einem guten Geist behütete Hier und Jetzt genießt. Die gelben Flächen sind vielleicht Träume, vielleicht wechselnde Formen des Bewusstseins, das über dem Schlafenden schwebt – ein «Ausser-» und gleichzeitig ein «Ganz-bei-sich-Sein».

*Hans Beat Stadler*



Thomas Birvé, drei Collagen (ohne Titel), 1998. Bleistift auf Japanpapier, Format 3 x 30 x 30 cm. Das dreiteilige Werk kann nach Ausstellungsende in der Artothek der Gemeinde Meggen an der Hauptstrasse 50 ausgeliehen werden.

## Fünf Jahre «klang»-Musiktage auf Schloss Meggenhorn»

**Obwohl die Feiertage dieses Jahr ungünstig auf die Wochenenden gefallen sind, wurde für die sechs Konzerte auf Schloss Meggenhorn eine Auslastung von 85% erreicht. Man darf sich auf die nächste Ausgabe von «klang» freuen.**

«Eine wunderbare Atmosphäre, dieses Jahr speziell mit dem verschneiten Park, und ein Eröffnungskonzert auf einem musikalisch ausgezeichneten Niveau», sagte Gemeinde-

ammann Arthur Bühler, der als Vertreter der Gemeinde Meggen dieses Konzert besucht hat.

«In süffiger Salonmusik (Chopins Introduktion und Polonaise für Cello und Klavier, Donato Lovreglios Traviata-Konzertfantasie für Klarinette und Klavier) vollführten Di Cäsola selbst und die Pianistin virtuose Hochseilakte, während die Cellistin mehr mit ihrem innig singenden Ton verzauberte», kommentierte Urs Mattenberger, Kulturredaktor der

NLZ, das Konzert, bei dem die holländische Cellistin Harriet Krijgh und der künstlerische Leiter von «klang», der Klarinettist Fabio Di Cäsola, von der Pianistin Alena Cherny begleitet wurden.

Bei den weiteren Konzerten konnte man das Schweizer Klaviertrio, das Quatour Byron aus Lausanne, das Beethoven-Quartett aus Basel, «la banda ANTIX» aus Luzern und am Galaabend das «klang-Bläserquintett» hören. *rm*



# 73 Gutscheine eingelöst

## Aktueller Buchtipp

«Zwei bemerkenswerte Frauen», von Tracy Chevalier.

Im kleinen südenglischen Städtchen Lyme Regis treffen Anfang des 19. Jahrhunderts zwei sehr unterschiedliche Frauen aufeinander. Die gebildete Londoner Dame Elizabeth Philpot und Mary Anning, Tochter eines armen Schreiners, verbindet eine Leidenschaft. An der Küste, die heute auch «Jurassic Coast» genannt wird, suchen sie Fossilien. Sie finden Versteinerungen von Fischen, Ammoniten, Seelilien – Zeugen einer längst vergangenen Zeit. Als Mary einen grossen Fund macht, werden Naturforscher, selbstredend alles Männer, auf sie aufmerksam.

Tracy Chevalier, weltbekannt durch ihren Roman «Das Mädchen mit dem Perlohring», hat wieder ein wunderbares Buch geschrieben. Es ist die Geschichte von zwei mutigen Frauen, die wirklich gelebt haben, die beide ihren Beitrag zur Erforschung der Urzeit geleistet haben. Ob die geschilderten Lebensumstände und die unerfüllten Liebesgeschichten wirklich so gewesen sind, wer weiss es?

**Die Aktion der Bibliothek Meggen in der letzten Gmeindspost hat ein beachtliches Echo ausgelöst: Bisher wurden 73 Gutscheine eingelöst.**

Wer den Gutschein aus der letzten Gmeindspost herauslöste und damit die Bibliothek aufsuchte, konnte sich ein Buch, ein Hörbuch, eine DVD oder eine Musik-CD für eine Woche gratis ausleihen. Gemäss Mitteilung von Eva Baumann, Leiterin der Bibliothek, wurden bis Redaktionsschluss dieser Gmeindspost-Ausgabe insgesamt 73 Gutscheine eingelöst: 37 für Bücher, 26 für DVDs sowie 10 für Hörbücher und CDs. «Es waren vorwiegend bestehende Kundinnen und Kunden, welche die Gutscheine eingelöst haben. Das Echo war sehr positiv. Der Gutschein wurde als kleines Weihnachtsgeschenk der Gemeinde empfundener», erklärt Eva Baumann.

**Matinée mit Lesung und Apéro in der Bibliothek ein voller Erfolg**

Autorin Andrea Blunschi las am Sonntag, 06. Februar 2011, in der Bibliothek Meggen aus ihrem Buch «Die Frau des Dorfarztes und des Wehrmachtsoffiziers». Der Anlass wurde musikalisch umrahmt. Mit 80 Besucherinnen und Besuchern war die Matinée mit Lesung ein voller Erfolg.

rü

## Ludothek Meggen

### Neuheiten:

BIG Bobby Bike Polizei, Puppenhochstuhl, Zwillingspuppenwagen, Flughafen, Café mit Haustiercenter

### Neuheiten Playmobil:

Sportcenter, Boot, Grosslader, Kettenbaggerlader, Zeltlager

### Neuheiten Schachtelspiele:

Kraken-Alarm (Kosmos), Caminos 3D (Strategiespiel), Grimaffen (Selecta), Die kleinen Zauberlehrlinge, Geistesblitz (Zoch)

### Spielabend für Erwachsene:

Montag, 11. April 2011, 19.30 bis 22.00 Uhr, Ludothek

### Öffnungszeiten:

Dienstag	15.00 bis 17.30 Uhr
Mittwoch	09.30 bis 11.30 Uhr
Samstag	09.30 bis 11.30 Uhr

Während der Schulferien geschlossen

### Ludothek im Gemeindehaus am Dorfplatz 3

Tel. 041 379 82 90

## Neu in der Bibliothek

### Romane

- Elisabeth Binder – Der Wintergast
- Monika Bittl – Die Expedition
- Tracy Chevalier – Zwei bemerkenswerte Frauen
- Stephanie Cowell – Die Frau im grünen Kleid
- Karin Duve – Anständig essen
- Marina Fiorato – Das Geheimnis des Frühlings
- Frederic Forsyth – Cobra
- Damon Galgut – In fremden Räumen
- Christian Haller – Die Stecknadeln des Herrn Nabakov
- Stephen King – Zwischen Nacht und Dunkel
- Kultur in der Zentralschweiz – Kleine Leute und andere Erzählungen

### Sachbücher

- C.A. Balzari, A. Gyax – Vogelarten der Schweiz
- Werner Bruni – Lottokönig
- H. Christen, E. Glaser, M. Friedli – Kleiner Sprachatlas der deutschen Schweiz
- Peter A. Dettling – Vergessene Wildnis
- Andrea Hiller – Köstlich essen bei Zöliakie
- Natascha Kampusch – 3096 Tage
- Monika Kern – Holzspielzeug
- Asa Linderborg – Ich gehöre keinem
- Sonja Sammüller – Kochen für Babys
- Wilhelm Schmid – Die Liebe neu erfinden

### Bibliothek / Artothek

Hauptstrasse 50, 6045 Meggen  
Tel. 041 377 51 80  
E-Mail: bibliothek@meggen.ch

### Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag, Freitag  
15.00–18.00 Uhr  
Mittwoch und Samstag  
09.30–12.00 Uhr

Fasnachtsferien (bis 13. März): Dienstag, Donnerstag, Samstag übliche Öffnungszeiten, aber geschlossen am Schmutzigen Donnerstag, 03. März, und Gütisdienstag, 08. März 2011.

Schloss Meggenhorn: Kulturprogramm 2011

# Ein Blick auf Megger Generationen

**Am 03. April eröffnet das Schloss Meggenhorn die Kultursaison 2011 unter dem Motto «Generationen». Miteinander arbeiten, musizieren, Projekte entwickeln – Megger Familien lassen hören, was dabei entsteht. Auftakt macht eine Ausstellung mit Video- und Fotoinstallationen rund um Megger Liebesgeschichten.**

Kann es gut gehen, wenn verschiedene Generationen miteinander Projekte entwickeln? Eine spannende Frage, der das Schloss Meggenhorn 2011 intensiv nachgehen wird. Verschiedene Megger Familien werden zu sehen und zu hören sein. Sie alle arbeiten oder musizieren generationsübergreifend und haben schon einiges in der Gemeinde bewegt. Und sie werden zeigen, dass sich die gemeinsame Arbeit, der Dialog und kreative Schaffensprozess irgendwo zwischen konfliktreich und inspirierend bewegen.

## Ausstellung über die Liebe

Mit der Ausstellung «Das Glück ist ein Vogel» startet die Kultursaison 2011 am Sonntag, 03. April. Die Videokünstlerin Ruth Baettig wird die Schlossräume künstlerisch inszenieren und mit Video- und Fotoinstallationen Megger Liebesgeschichten zum Leben erwecken. Menschen zwischen 7 und 92 Jahren, die eine besondere Beziehung zum Schloss haben (weil sie vielleicht im Festsaal geheiratet oder ihr Kind in der Kapelle getauft haben), erzählen von ihrer Liebesgeschichte. Oder davon, was sie sich von der Liebe erhoffen. So entsteht ein spannendes und sehr menschliches Kaleidoskop über die Liebe aus ganz verschiedenen Blickwinkeln.

## Gespräch mit Weinbauer-Familie

Das 10. Meggenhorn-Gespräch widmet sich der Megger Winzerfamilie Sigris. Der Journalist Kurt Zurfluh unterhält sich mit der innovativen Familie, die das Weingut Letten in der achten Generation bewirtschaftet. Seit über 200 Jahren ist der Lettenhof in

Familienbesitz. Heute erzeugt Karl Sigris Spitzenweine. Er wurde bereits mit dem «Prix d'Innovation agricole Suisse» ausgezeichnet.

## Megger Familien musizieren und erzählen

Drei Familien aus Meggen stellen ihr musikalisches Können an drei Sonntagen unter Beweis. Zu hören gibt es ein Jodelkonzert, ein Celloquartett sowie Gesang, begleitet von Klavier und Geige. Prominente Moderatoren und Moderatorinnen werden mit den Familien Gespräche führen und verschiedene Aspekte des gemeinsamen Musizierens beleuchten.

Ausserdem findet im August wieder der Openair Orgel-Sonntag statt, dieses Mal mit dem Basler Organisten David Rumsey sowie der beliebten Hüpforgel für Kinder.

*Susanne Morger,  
Kuratorin und Betriebsleiterin,  
Schloss Meggenhorn*

## Aus dem Programm 2011

### Schloss und Cafeteria

03. April bis 30. Oktober 2011  
Offen an Sonntagen von 12.00 bis 16.00 Uhr. Schlossführungen: sonntags um 12.30, 13.30 und 14.30 Uhr.

### Ausstellung «Das Glück ist ein Vogel»

Vernissage am Sonntag, 03. April, 11.00 Uhr. Ausstellung: 03. April bis 30. Oktober, jeweils sonntags 12.00 bis 16.00 Uhr. Video- und Fotoinstallation der Künstlerin Ruth Baettig.

### 10. Meggenhorn-Gespräch

Sonntag, 17. April, 11.00 bis 12.30 Uhr.  
Gesprächsgast: Familie Sigris, Weingut Letten Meggen.

### Schlossgspängstli – Fotoparcours für Kinder

Mittwoch, 04./11. Mai, nachmittags.

### Megger Familienkonzert Nr. 1

Pfingstsonntag, 12. Juni, 11.00 Uhr,  
Jodelkonzert mit Familie Bieri

## Schlossfenster



*Neu im  
Schloss:  
Marion  
Stadler*

### Herzlich willkommen Marion Stadler

*Am 01. Januar 2011 hat Marion Stadler (Bild) die Koordination des Wohnmuseum-Teams übernommen. Sie wird ausserdem die Kuratorin in der Administration unterstützen. Marion Stadler wohnt in Meggen und begeistert sich für Kultur im Grossen (Oper und KKL) wie im Kleinen (lokale Kunst und Kleintheater). Sie sagt: «Mein Herz schlägt für historische Gebäude, daher ist die Anstellung im Schloss Meggenhorn ein Glücksfall für mich. Ich freue mich, einen Beitrag zur Entwicklung dieses einmaligen Ortes leisten zu dürfen.»*

*Das Team von Schloss Meggenhorn freut sich mit ihr und heisst sie herzlich willkommen! Gleichzeitig verabschieden wir uns von Trudi Schmid, die bis Ende Jahr im Leitungsteam tätig war. Wir danken ihr für ihren wertvollen Einsatz für das Schloss und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.*

### Openair Orgel-Sonntag

Sonntag, 14. August, 10.30 und 16.00 Uhr. Organist: David Rumsey, Basel. Orgelführungen mit Eva und Dr. Prof. Marco Brandazza, Hochschule Luzern. Musik sowie Hüpforgel.

### Mehr Informationen zum Programm:

Ab Mitte März in Ihrem Briefkasten, auf [www.meggenhorn.ch](http://www.meggenhorn.ch) und in der Gmeindspost.

*Benzeholz Raum für zeitgenössische Kunst Meggen*

# Tscholitsch: Der Frühling an jenem Tag

**Vom 19. März bis zum 17. April 2011 zeigt das Benzeholz die erste grosse Einzelausstellung der Nidwaldner Künstlerin Mireille Tscholitsch (Jahrgang 1971). Flüchtige Phänomene wie das Licht- und Schattenspiel sowie die Vergänglichkeit kommen in ihrem Werk zum Tragen.**

Die Künstlerin arbeitet in Fotografie und Textil häufig mit Blumen- und Pflanzenmotiven, welche seit dem Mittelalter als Symbol der Reinheit und der Schönheit, aber auch der unbeständigen Sinneswelt verwendet wurden. Nicht nur traditionelle Bildmotive werden neu gedacht, auch über Jahrhunderte vermittelte Methoden der Handarbeit greift Mireille Tscholitsch auf und fertigt in unzähligen Stunden feine Häkelarbeiten oder Stickereien.

Befreit von seinem Nutzen wird das Textil zur künstlerischen Anschauung und vermittelt poetische und philosophische Gedankengänge. Auch in fotografischen und videografischen Arbeiten reflektiert die Künstlerin die Eigenschaften des jeweiligen Mediums und lässt Zeitlichkeiten, Transparenzen und Kontraste sichtbar werden.

## Moment der Schönheit

Im Benzeholz ist eine Reihe neuer Werke zu sehen, welche die Künstlerin auf ihrer Japanreise 2006 aufgenommen oder, davon inspiriert, in ihrer eigenen Kultur weiterentwickelt hat. Eröffnet wird die Ausstellung mit zwei Plakaten, deren unveränderte Aufnahmen sowohl für Japan als auch für das Schaffen der Künstlerin zentrale Themen aufgreifen.

Auf dem einen sind auf den Boden gefallene und verwelkende Kirschblütenblätter zu sehen, auf dem anderen scheint durch eine weisse Plane der lichtdurchflutete Hintergrund mit dunklen Blättern von Pflanzen. Die besondere, nur kurz andauernde Pracht der Kirschblüte steht in Japan für den Moment der Schönheit und ist zugleich Inbegriff für die



«Beauty with Mirror» 2006-11, 6-teilige Fotoserie.

flüchtig vorübergehende Welt der Sinnesfreuden. Dieses Thema zieht sich durch die Werke der Ausstellung, so auch in den nach traditionellem Muster gehäkelten, sanft rosaroten

Blüten, die wie präparierte Insekten aufgepinnt werden und rosa belichtet, ihre Strahlkraft und Schatten zum Vorschein bringen.

## Werke orientieren sich an der Wirklichkeit

Die präzisen Handarbeiten, deren Anfangs- und Endfäden lose herabhängen oder durch den Stoff in ungezähmter Weise hindurchscheinen, bilden einen Gegenpol zu den digitalen Hochglanzfotografien, die durch Überlagerungen von Bildern Konturen zum Verwischen bringen oder das Sujet übernatürlich erscheinen lassen.

Mireille Tscholitsch entführt den Besucher mit ihren Werken in eine Welt, die sich an der Wirklichkeit orientiert, die aber immer auch eine Erweiterung oder eine Zuspitzung ist, ähnlich wie der Bonsai in der japanischen Kultur: Nach dem Vorbild der Natur von Menschenhand beschnitten, wird er zur Künstlichkeit der Natur selbst.

*Annamira Jochim,  
künstlerische Leiterin Benzeholz  
Raum für zeitgenössische Kunst*

## Eine Praktikantin im Benzeholz im Einsatz



Praktikantin  
im Benzeholz:  
Meredith  
Stadler

Meredith Stadler absolviert von Mitte Januar bis Mitte Juni 2011 im Benzeholz Raum für zeitgenössische Kunst ihr Praktikum.

Sie ist insbesondere beauftragt, die Standorte der Werke aus der Sammlung der Gemeinde Meggen zu kontrollieren.

Seit September 2009 studiert Meredith Stadler Kunstgeschichte und Filmwissenschaft an der Universität Zürich. Als Nebenjob ist sie bereits seit Herbst 2009 für die Ausstellungsaufsicht im Benzeholz tätig. Wir wünschen Meredith Stadler eine spannende Zeit in Meggen.

## Hinweise

- Freitag 18. März 2011, 18.30 Uhr, Vernissage
- Sonntag 10. April 2011, 17.00 Uhr, Pius Strassmann, Lyriker und Musiker, liest aus «teestaub» und improvisiert

**März 2011**

- Do. 03. Schmutziger Donnerstag**  
07.00 Uhr Tagwache auf dem Dorfplatz mit Gratiszmenge, offeriert von der Fröschenzunft, 11.00 Uhr Apéro Dorfplatz, 14.30 Uhr Kinderball Gemeindesaal; [www.froeschenzunft-meggen.ch](http://www.froeschenzunft-meggen.ch)
- So. 06. Fasnachts-Sonntag**  
11.00 Uhr Gottesdienst in der Piuskirche mit den Guggenmusigen Glögglifrösch und Cocoschüttler, 15.00 Uhr grosser Fasnachtsumzug von der Ruggiswilstrasse via Luzernerstrasse/Hauptstrasse zum Dorfplatz, anschliessend Gratis-Risottoessen, Orangenschlacht und Fest im Gemeindesaal / Informationen: [www.froeschenzunft-meggen.ch](http://www.froeschenzunft-meggen.ch)
- So. 13. Matinée Stiftung für junge Musiktalente**  
10.00 bis 12.00 Uhr musikalische Matinée auf Schloss Meggenhorn. Nach dem rund einstündigen musikalischen Teil Führung durch das Schloss. Tickets: 30 Franken, reduziert 15 Franken, Drogerie Küttel, Am Dorfplatz Meggen / LZ Corner, Luzern. Website zur Veranstaltung: [www.musikstiftung-meggen.ch](http://www.musikstiftung-meggen.ch)
- So. 13. Jahreskonzert Stiftung für junge Musiktalente**  
17.00 Uhr, Gemeindesaal. Die Stiftung präsentiert die Preisträger 2010/2011 im Solokonzert mit der Jungen Philharmonie Zentralschweiz unter der Leitung von Franz Schaffner. Tickets: 40 Franken, reduziert 20 Franken, Drogerie Küttel, Am Dorfplatz Meggen / LZ Corner, Luzern. Website zur Veranstaltung: [www.musikstiftung-meggen.ch](http://www.musikstiftung-meggen.ch)
- So. 13. Senioren Meggen / Generalversammlung**  
14.30 bis 17.30 Uhr im Hotel Kreuz, Meggen
- Di. 15. Gemeinnütziger Frauenverein / Generalversammlung**  
19.00 Uhr, Gemeindesaal
- Mi. 16. MAPAKi / Krabbeltreff-Kontaktzorgen**  
09.00 bis 10.45 Uhr im Kath. Pfarreiheim, [www.mapaki.ch](http://www.mapaki.ch), Auskunft: Sandra Haas, Tel. 041 377 17 54, E-Mail [sandra.haas@mapaki.ch](mailto:sandra.haas@mapaki.ch)
- Fr. 18. Samariterverein / Generalversammlung**  
19.00 Uhr, Hotel Kreuz
- Sa. 26. Lotto / FC Meggen**  
20.00 bis 23.00 Uhr im Clubhaus des FC Meggen, Lottomatch mit attraktiven Preisen, Website zur Veranstaltung. [www.fcmeppen.ch](http://www.fcmeppen.ch)
- Mi. 30. MAPAKi / Krabbeltreff-Kontaktzorgen**  
09.00 bis 10.45 Uhr im Kath. Pfarreiheim, [www.mapaki.ch](http://www.mapaki.ch), Auskunft: Sandra Haas, Tel. 041 377 17 54, E-Mail [sandra.haas@mapaki.ch](mailto:sandra.haas@mapaki.ch)
- Do. 31. Frauennetz / Filmabend «Frau und Frei» von R. Vouillamoz (CH)**  
19.00 Uhr im Panaromasaal Küsterhaus, Kirchweg 1, Anmeldung: Ivanka Beljan, Tel. 079 542 21 08 oder E-Mail [ivanka.beljan@frauennetz.ch](mailto:ivanka.beljan@frauennetz.ch)
- Ferien Schule** Sportferien bis Sonntag, 13. März 2011

**April 2011**

- Fr. 01. Frohes-Alter Theater / Gemeinnütziger Frauenverein**  
Die Senioren Bühne Luzern kommt zu Besuch, 14.00 bis 17.00 Uhr im Katholischen Pfarreiheim, Kosten: 12 Franken
- Do. 07. Quartierverein Hintermeggen / Generalversammlung**  
19.30 Uhr im Hotel Kreuz, Meggen
- Do. 07. Dorftheater / Lustspiel «De gstohlign Stinkerchäs»**
- Fr. 08. 20.00 Uhr im Gemeindesaal. Nähere Informationen unter: [www.dorf-theater-meggen.ch](http://www.dorf-theater-meggen.ch)**
- Sa. 09.**
- So. 10. Dorftheater / Lustspiel «De gstohlign Stinkerchäs»**  
17.00 Uhr im Gemeindesaal, nähere Informationen unter: [www.dorf-theater-meggen.ch](http://www.dorf-theater-meggen.ch)
- So. 10. Neuwahl Kantons- und Regierungsrat**  
09.30 bis 11.00 Uhr, Abstimmungslokal im Parterre des Gemeindehauses

**April 2011**

- So. 10. Abendmusik / Musikschule**  
17.00 Uhr, Magdalenenkirche. Es musizieren Schülerinnen und Schüler der Musikschule Meggen
- Mo. 11. Öffentlicher Spielabend für Erwachsene**  
19.30 bis 22.00 Uhr, Ludothek, Gemeindehaus
- Mi. 13. MAPAKi / Kasperltheater «De Chasper ond de Osterhaas»**  
Im Katholischen Pfarreiheim, 1. Vorstellung: 14.30 Uhr / 2. Vorstellung: 16.00 Uhr. Auskunft und Anmeldung bis 10.04.2011: Claudia Wölfle, Tel. 041 377 01 70, claudia.woelfle@mapaki.ch
- Mi. 13. Dorftheater / Lustspiel «De gsthölnig Stinkerchäs»**  
**Fr. 15.** 20.00 Uhr im Gemeindesaal, nähere Informationen unter [www.dorf-theater-meggen.ch](http://www.dorf-theater-meggen.ch)  
**Sa. 16.**
- Sa. 16. Musigmäart / Musikschule**  
10.00 bis 12.00 Uhr in den Musikräumen des Hofmatt 3, die Musikschule stellt Interessierten ihr Angebot vor. Möglichkeit zur direkten Information bei den entsprechenden Lehrpersonen.
- Sa. 16. Kulturverein / Generalversammlung im Schloss Meggenhorn**  
18.30 Uhr GV im Seminarraum 2. OG, 19.30 Uhr Apéro im Esszimmer und Foyer, 20.15 Uhr Nachtessen im Festsaal, musikalische Unterhaltung: Claudius Hirt. Nähere Informationen: [www.kulturvereinmeggen.ch](http://www.kulturvereinmeggen.ch)
- Mo. 18. CVP / General- und Parteiversammlung**  
19.30 Uhr im Sitzungszimmer 2 im EG im Gemeindehaus
- Do. 21. Schule Meggen: Schulfreier Tag**
- Fr. 29. Film- und Video-Autoren Luzern / Film- und Video-Festival**  
**Sa. 30.** Freitag, 16.00 bis 22.00 Uhr; Samstag, 08.00 bis 18.00 Uhr, Gemeindesaal, [www.fvalu.ch](http://www.fvalu.ch)
- Ferien Schule** Osterferien Freitag, 22. April, bis Sonntag, 08. Mai 2011

**Mai 2011**

- Mo. 09. Generalversammlung / Quartierverein Lerchenbühl-Meggenhorn**  
19.30 Uhr Apéro / 20.00 Uhr Versammlung im Restaurant Lerche
- Mi. 11. Gemeindebibliothek / Buchstart**  
09.30 Uhr in der Bibliothek/Artothek, Hauptstrasse 50, Priska Spörri erzählt Kleinkindern und ihren Müttern/Vätern aus Kinderbüchern
- Do. 12. Moschee-Besuch / Gemeinnütziger Frauenverein**  
14.00 Uhr, Treffpunkt Schlössliparkplatz, Besichtigung der türkischen Moschee in Baar. Anmeldungen bis 02. Mai 2011 bei Renate Kasap, 041 377 20 19 oder [rkasap@sgfmeggen.ch](mailto:rkasap@sgfmeggen.ch)
- Do. 12. Öffentlicher Anlass Schulpflege Meggen**  
20.00 Uhr, Aula Hofmatt 3

Bitte tragen Sie Ihre Anlässe auf der Website der Gemeinde ein: [www.meggen.ch](http://www.meggen.ch)

## Dorftheater Meggen: Lustspiel «De gsthölnig Stinkerchäs»

Es ist kein Morgen wie jeder andere. Der «Schreiner-Sepp» hat bei der Weihnachtsfeier des Musikvereins zu viel gebechert, als er in seiner Werkstatt erwacht. Seinem Sohn Frank geht es nicht viel besser, denn auch er war auf der Weihnachtsfeier. Auch Siegmund, Dorfpolizist mit Leib und Seele, hat wohl etwas zu tief ins Glas geschaut und kann den Ablauf des Abends nicht mehr nach-

vollziehen. Ein wenig Aufschluss geben kann Hermine, die alte Pfarrhaushälterin. Sie will den Dorfpolizisten in der letzten Nacht in ihrem Schlafzimmer auf Verbrecherjagd gesehen haben, denn schliesslich hat man ihr in derselben Nacht den «Stinkerchäs» vom Fenstersims ihres Schlafzimmers gestohlen.

Evi, eine der Zwillinge, nutzt die allgemeine Verwirrung um die

nächtlichen Geschehnisse genüsslich aus und bringt die anscheinend gedächtnislosen Männer arg in Bedrängnis.

**Premiere:**

Donnerstag, 07. April 2011,  
20.00 Uhr im Gemeindesaal

**Infos:**

[www.dorf-theater-meggen.ch](http://www.dorf-theater-meggen.ch)

# Christusstatuen rund um den Globus

**In Rio de Janeiro und in Lissabon steht eine Christusstatue. Und auch in Meggen hat es, mit Blick auf den Vierwaldstättersee, ein imposantes Wahrzeichen dieser Art.**

Gibt es Gemeinsamkeiten zwischen den Statuen in Brasilien, in Portugal und in der Schweiz?

## Rio de Janeiro, Brasilien

Eines der Wahrzeichen der südamerikanischen Stadt am Atlantischen Ozean ist die Christusstatue auf dem Corcovado. Die Statue steht auf der Spitze dieses 710 m hohen Berges. Ihr Bau wurde von der katholischen Gesellschaft in Auftrag gegeben.

Am 12. Oktober 1931 wurde die Statue nach fünfjähriger Bauzeit eingeweiht. Entworfen wurde sie von Heitor Silva Costa und ausgeführt vom französischen Bildhauer Paul Landowski. Die Darstellung zeigt Christus als Erlöser (portugiesisch: Christo redentor). Die riesige Figur ist 30 m hoch, steht auf einem 8 m hohen Sockel und wiegt 1145 Tonnen. Die Spannweite der ausgebreiteten Arme beträgt ebenfalls 30 m. Als Baumaterial wurde Beton mit einer Schicht Speckstein verwendet.

## Meggen

Die Christusstatue am Ufer des Meggenhorn ist einige Nummern kleiner.

Sie steht ca. 8 m über dem Wasserspiegel auf einem aus Nagelfluhbrocken gemauerten Podest. Dieses befindet sich seinerseits auf einem Felssporn aus Nagelfluh, der beim Meggenhorn in den Vierwaldstättersee ragt. Die Figur hat eine Höhe von ca. 4,5 m und ihre Arme eine Spannweite von knapp 4 m. Die Darstellung zeigt den segnenden Christus mit der Aussage: «Kommt alle zu mir!»

Allerdings ist «unsere» Christusstatue älter als jene in Rio de Janeiro. Sie wurde im Jahre 1900 in Anwesenheit erlauchter Gäste durch den Gnädigen Herrn, den Bischof von Basel, enthüllt.

In der Gmeindspocht vom Dezember 2007 und Februar 2008 hat Hans Lustenberger die Geschichte des Schlossguts Meggenhorn beschrieben.



Gräfin  
Amélie  
Heine-Kohn  
(1839–1905)

Demnach kaufte 1886 die Gräfin Amélie Heine-Kohn aus Paris ganz Meggenhorn samt Mobilien. Sie war vermögend und sehr religiös, eine Jüdin, die zum Katholizismus konvertiert hatte. Meggenhorn diente ihr als

Sommerresidenz, welche sie jeweils im Juli und August bewohnte. Von einer tödlichen Krankheit befallen, machte sie in ihrer Not das Versprechen, auf ihrem Gut eine Christusstatue errichten zu lassen, falls der liebe Gott ihr Gebet erhöre und sie genesen. Und so geschah es.

Den Auftrag erhielt der Bildhauer Professor J. Vetter (1860–1936).

## Lissabon, Portugal

Hier steht die 28 m hohe Statue Christo Rei auf einem 82 m hohen Sockel in der Nähe der Hängebrücke über den Tejo. Erbaut wurde dieses Monument 1959.

## Vorbild und Grössenwettbewerb

Ob die Christusstatue vom Meggenhorn als Vorbild für das Monument in Rio de Janeiro diente, ist nicht belegt. Die Figur von Lissabon orientierte sich jedoch an jener von Rio.

Natürlich setzte auch ein Wettbewerb über die Grösse ein. So wollte man in Kaufbeuren (Bayern) 2009 eine 55 m hohe Statue errichten, nach dem an zwei anderen Orten dieses Unterfangen abgelehnt worden war.

Im November 2010 wurde jedoch in Swiebodzin, Polen die zurzeit grösste Christusstatue eingeweiht (Gesamthöhe 58 m, Spannweite 24 m).

*Beat Gähwiler,  
Archivar historisches Archiv*



Rio de Janeiro



Meggenhorn



Lissabon



Swiebodzin, Polen

**DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT IM MAI 2011**



